Veranstaltungen Dezember 2013 und Jänner 2014

KARAOKE	Montag 02.12.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
PUNSCH AM BAHNHOF Kulturforum bdart	Freitag 06.12.	18,00 Uhr	Bahnhof Bad Deutsch-Altenburg
ADVENTMARKT Kekse backen, Nikolo und Perchtenlauf	Samstag 07.12.	ab 15,00 Uhr	Gemeindepark
BINGO	Montag 09.12.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
WEIHNACHTSFEIER mit KAFFEEJAUSE Geselligkeitsverein „Die Ältere Generation“	Mittwoch 11.12.	12,00 Uhr	Gästehaus Madle
Vortragsabend von Waltraud Wenninger „WIE DAS LEBEN FUNKTIONIERT!“	Freitag 13.12.	19,00 Uhr	Cafe´ Carnuntum
KÄRNTNER CHORABEND Polizeichor Villach	Freitag 13.12.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff Tischreservierung! € 07,00 pro Person
MILLIONEN QUIZ	Montag 16.12.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
WEIHNACHTSLIEDER ABEND	Freitag 20.12.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff Tischreservierung! € 07,00 pro Person
BENEFIZKONZERT „Heiter und besinnlich durch die Jahreszeiten“	Samstag 28.12.	19,00 Uhr	Elisabethkapelle / VVK € 8,00 / AK € 11,00
WIENER LIEDER ABEND live	Sonntag 29.12.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff Tischreservierung! € 07,00 pro Person
RENATE LIVE	Montag 30.12.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff Tischreservierung! € 07,00 pro Person
SILVESTERBALL	Dienstag 31.12.	19,30 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorff Tischreservierung! € 59,00 pro Person
NEUJAHRSBRUNCH	Mittwoch 01.01.	11,00 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorff Tischreservierung! € 25,00 pro Person
BINGO	Montag 06.01.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
MILLIONEN QUIZ	Montag 13.01.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE	Montag 20.01.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	Montag 27.01.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
TREFFPUNKT VEREIN mit … für Kinder	1./2./3. Donnerstag im Monat	15,00 Uhr	Gemeindeamt
TANZABEND	Donnerstag – Samstag	tgl. 20,00 Uhr	Taverne Kurzentrum Ludwigstorff
TANZKURS für SENIOREN	Jeden Freitag	16,00 Uhr	Turnsaal des Kurzentrum Ludwigstorff
NORDIC WALKING geführt	Montag – Donnerstag	tägl. 10 – 11 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorff
NORDIC WALKING individuell	Terminvereinbarung	02165-62473	Gästehaus Riedmüller
RÜCKENGYMNASTIK oder BODY WORK	Jeden Mittwoch	18,30 und 19,15 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0676-9400185 Frau Sylvia Wertanek
GESUNDHEITSGYMNASTIK	Jeden Montag Jeden Mittwoch	18 – 19 und 19 – 20 Uhr 09 – 10 und 10 – 11 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0664-73700984 Frau Lore Horvath
BAUCHTANZ	Jeden Dienstag	19,30 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0676-6771808 Frau Karin

Bezahlte Anzeige

Bad Deutsch-Altenburg
Carnuntum
Gesundheit
Geschichte
Genuss
Entdecke die Vielfalt!
www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - Nummer: 06/13 – Dezember/Jänner

Großbrand in einer Lagerhalle am 25. September 2013

In den Abendstunden des 25. September 2013 brach in Bad Deutsch-Altenburg in einer Lagerhalle (*Stand bei Redaktionsschluss: aus noch ungeklärter Ursache*) ein Feuer aus. Die ca. 6000 m² große Lagerhalle war zum Zeitpunkt des Brandes mit Strohballen und landwirtschaftlichen Geräten gefüllt. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde die Bevölkerung aufgerufen, die Fenster zu schließen und nach Möglichkeit im Haus zu bleiben. Die Einsatzkräfte kämpften unter schwerem Atemschutz. Als die Stahlkonstruktion der Halle wegen der überaus großen Hitze nachgab, mussten die eingesetzten Kräfte den Rückzug antreten um nicht selbst in Gefahr zu geraten. Ab diesem Zeitpunkt war die Brandbekämpfung nur noch von außen möglich.

150 Mann mit 25 Fahrzeugen von zehn Feuerwehren standen im Einsatz. Die langwierigen Löscharbeiten wurden von einer Brandwache abgelöst. Vier Feuerwehren beaufsichtigten den kontrollierten Abbrand der Strohballen rund um die Uhr. Erst fünf Tage nach Brandausbruch, am 30.9.2013, wurde die Brandwache beendet. Die Polizei hat Erhebungen vor Ort aufgenommen.
(Quelle: www.einsatzdoku.at)

Fotos:© Schulz Christian/Patrik Lechner/einsatzdoku.at
© DerGloeckel.eu / Hainburg

Ausgewählte Fotos vom Brand sind auch im Medienshop des Nachrichtenmagazins DER GLÖCKEL beziehbar:
http://shop-informationsagentur.com/

Wochenend- / Feiertagsdienste 2013/2014

Ärztenotdienst

APOTHEKEN			
Dezember 2013			
01.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
07. / 08.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
14. / 15.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
21. / 22.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
24.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
25.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
26.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
28. / 29.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
Jänner 2014			
01.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
04. / 05. / 06.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
11. / 12.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
18. / 19.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
25. / 26.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
ÄRZTE			
Dezember 2013			
01. / 28. / 29.	Dr. Günter Math	02145/2201, 2471 Prellenkirchen Deutsch Haslauerstraße 10	
07. / 08. / 30. / 31.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2	
14. / 15. / 23. / 24. / 25.	Dr. Oskar Gurresch	02164/2488, 2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1	
21. / 22.	Dr. Paula Schmied	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 324	
Dr. Natascha Langmann URLAUB von 9. – 13. Dezember 2013			
Jänner 2014			
01.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2	
Für den restlichen Jänner lagen zu Redaktionsschluss keine Daten vor! Wie werden Sie im Schaukasten des Gemeindeamtes informieren!			
MOBILE ARZTSUCHE unter www.141.at			
MUTTER-ELTERN-BERATUNG im Gemeindeamt, 1. Stock jeweils am Dienstag um 16 Uhr **10. Dezember 2013 und 21. Jänner 2014**			

Ausg´steckt is´ von Dezember bis Jänner

06.12. - 21.12. Familie **Perger** (0650-5275011)
03.01. – 09.01. Familie **Walter** (02165-64208)
10.01. – 16.01. Familie **Krems** (0699-11394074)
17.01. - 23.01. Familie **Perger** (0650-5275011)
24.01. - 30.01. Familie **Schön** (0676-5754772)
31.01. – 06.02. Familie **Walter** (02165-64208)

Auflösung Fehlersuchbild

Das Kurzentrum Ludwigstorff

Tanzabende in der Taverne

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag. Beginn 20h.

Bingo

Montag: 9. Dez, 2. Jan, 20. Jan, Beginn 19h30

Karaoke

Montag: 2. Dez, 13. Jan, 19h30

Millionen Quiz

Montag: 16. Dez, 7. Jan, 27. Jan, 19h30

Veranstaltungshighlights im Dezember

Renate singt im Thermen Café 30.12.2013

Der aufstrebende Star der neuen österreichischen Volksmusikszene Renate ist zu Gast im Kurhaus. Tischreservierung unbedingt notwendig! Eintritt € 7,-.

Kärntner Chorabend 13.12.2013

Der Polizeichor Villach ist wieder zu Gast! Die Moderation gestaltet Manfred Tisal, bekannt als EU-Bauer beim Villacher Fasching. Tischreservierung unbedingt notwendig! Eintritt € 7,-.

Weihnachtslieder Abend 20.12.2013

Bereits eine gewisse Tradition hat der Weihnachtslieder Abend im Thermen Café. Tischreservierung! Eintritt € 7,-.

Wiener Lieder Abend 29.12.2013

Rudi, Robert und Wolfgang spielen und singen LIVE Lieder von Ambros, Danzer und Fendrich. Tischreservierung unbedingt notwendig! Eintritt € 7,-.

Hallenbad, Sauna, Salzgrotte, Solarium

Unser Hallenbad (32°) ist täglich ab 7h (So/Feiertag ab 8h) bis 21h30 geöffnet. Ebenfalls täglich ab 15h geöffnet ist unser Saunabereich mit der integrierten Salzgrotte. Tages-, Halbjahres- oder Jahreskarten erhalten Sie an der Hotel Reception. Ganztägig geöffnet ist auch das Solarium.

Veranstaltungen im Überblick

Kärntner Chorabend		
Weihnachtslieder Abend	FR 20.12.2013, 19h30, Eintritt	€ 7,-
Wiener Lieder Abend	SO 29.12.2013, 19h30, Eintritt	€ 7,-
Renate live	MO 30.12.2013, 19h30, Eintritt	€ 7,-
Silvesterball	DI, 31.12.2013, 19h30, Karte	€ 59,-
Neujahrsbrunch	MI 01.01.2014, 11h,	€ 25,-

Tischreservierungen/Karten für alle Veranstaltungen an der Hotel Reception bzw. im Thermen Café erhältlich.

Besuchen Sie uns auch auf unserer homepage
www.therme-carnuntum.at
oder kontaktieren Sie uns telefonisch 02165/626170.

Bezahlte Anzeige

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es war nicht weniger arbeitsintensiv als die vergangenen Jahre. Neben allen Projekten, die schon in den vorigen Ausgaben erwähnt wurden, konnte nun auch die Infrastruktur (Wasser, Kanal, Beleuchtung etc.) in der Windmühlsiedlung fertiggestellt werden! Ebenso wurde unser Bauhof mit einem neuen, dem modernsten Standard entsprechenden Traktor für den Winterdienst ausgestattet!

Am 24. September 2013 wurde die Wohnhausanlage Dörrweg 1 mit einer feierlichen Schlüsselübergabe eröffnet. In Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll besuchte uns aus diesem Anlass Herr *Bundesrat Gerhard Schödinger.*

Wir wünschen den Bewohnern des Hauses viel Freude in ihrem neuen Heim!

Unsere Gemeinde wird auch weiterhin für die Verbesserung der Wohnraumqualität und den Ausbau von Wohnraum Sorge tragen.

Am 25. September 2013 brach in einer Lagerhalle am Rand unseres Ortsgebietes ein Feuer aus.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Einsatzkräften für Ihre vorbildliche Leistung sehr herzlich bedanken!

Wir versichern Ihnen, dass wir auch weiterhin gemeinsam unser Bestes für unsere Heimatgemeinde geben werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2014

Bürgermeisterin Natascha Perger
Vizebürgermeister Ernest Windholz

Gemeinderat

Sitzung am 30. September 2013

Der **Haydnweg** erhält bis zum **Dörrweg** bzw. bis zur Marienkirche eine Straßenbeleuchtung. Insgesamt werden sechs Laternenmasten neu gesetzt und drei ausgetauscht, um den letzten technischen Stand durchgehend zu installieren.

Die EVN strebt an, die optisch unansehnlichen **Dachoberleitungen** in die Erde zu verlegen. Betroffen sind **Roseggergasse**, **Wienerstraße**, **Steinabrunngasse**, **Carnuntumgasse** und **Emil Hofmanngasse**. Die Marktgemeinde ist bereit, rund 30% der Gesamtkosten zu übernehmen. Den Anrainern werden das schriftliche Einverständnis und eine Beteiligung an den Kosten abverlangt. Die gesonderte Information über dieses Projekt erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter der EVN!

Ab dem Frühjahr 2014 wird die **Korngasse** samt Nebenbereichen saniert bzw. neu asphaltiert. Derzeit wird das Ausschreibungsverfahren vorbereitet. Vor der tatsächlichen Ausschreibung werden die Anrainer noch gesondert informiert sowie zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden.

Um den Winterdienst durch unsere Bauhofmitarbeiter noch professioneller zu gestalten, wurde ein **neuer Schneepflug** angeschafft.

Adventmarkt

IM GEMEINDEPARK

SAMSTAG 7. DEZEMBER 2013
AB 15 UHR

15 Uhr Kekse backen
18 Uhr Nikolo
20 Uhr Perchtenlauf

Impressum:
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister Ernest Windholz
Alle: 2405 B.D.-A., Erhardgasse 2 - Erscheinungsort und Aufgabepostamt: 2410 Hainburg/D., Satz & Druck: Hanreich Werbeproduktionen e.U.,
Layout: Brigitte Siller, Satz- u. Druckfehler vorbehalten
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 31. Dezember 2013

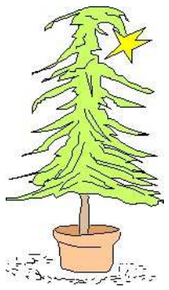
Öffnungszeiten

Während der Weihnachtsfeiertage haben wir an folgenden Tagen jeweils von 8,00 bis 12,00 Uhr für Sie geöffnet:

30. Dezember 2013
02. und 03. Jänner 2014

Kein Parteienverkehr am 24., 27. und 31.12.2013!

Christbaumsammelaktion



Sie können Ihre Christbäume frei von Lametta und sonstigem Aufputz vor Ihrer Liegenschaft oder Ihrem Wohnhaus deponieren.

Die Bäume werden von Mitarbeitern des Bauhofes am 7. und 8. Jänner 2014 abgeholt.

Kommunale Sicherheit

Auf Anordnung der Landespolizeidirektion NÖ ist in jedem Polizeiinspektionsbereich eine kommunale Sicherheitsplattform einzurichten. Kernthemen dabei sind Sicherheits-, Kriminal-, Fremden- und Verkehrswesen sowie regionale Besonderheiten.

Herr Bez. Insp. Erich SNITILY
von der Polizeiinspektion Regelsbrunn, zuständiger Sicherheitsmanager für Bad Deutsch-Altenburg, nimmt sich gerne Ihres Problems an und steht auch als Berater und Vermittler bei nachbarschaftlichen Problemen zur Verfügung!
Kontakt: 05-9133-3327

Gelbe Säcke

Ende 2013 werden an jeden Haushalt wieder gelbe Säcke (1 Rolle zu 9 Stück) verteilt.
Wenn möglich werden sie in den Postkasten gelegt, sonst vor der Haustür deponiert.
Wenn Sie weitere Säcke brauchen, können Sie im Gemeindeamt oder im Gabl-Büro Bruck kostenlos welche nachholen.

Es wird ersucht, die gelben Säcke nicht bereits Wochen vor dem Abholtermin auf die Straße zu stellen!

Bezahlte Anzeige

NÄCHTIGUNGSMÖGLICHKEITEN IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG

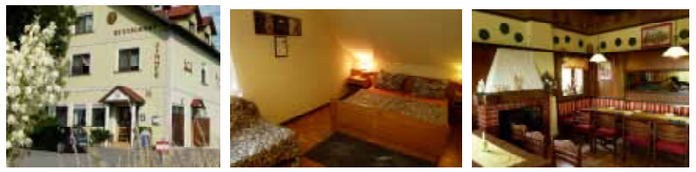
KURZENTRUM LUDWIGSTORFF***
Badgasse 21 02165-62617
reception@therme-carnuntum.at

PRIVATZIMMER HOFMEISTER
Badgasse 3 0676-3538927
richard_hofmeister@aon.at

FREMDENZIMMER Weinbau MADLE
Badgasse 22 02165-62763
pension@madle.at

KURKONDITOREI
GÄSTEHAUS RIEDMÜLLER
Badgasse 28 02165-62473
riedmueller.hotels@aon.at

PARKPENSION BICHLER-WOLFRAM
Badgasse 38 02165-64636
parkpension_bichler@gmx.at



GASTHOF ZUM AMPHITHEATER***
Taberna Romana
Wienerstraße 51 0650-8260062
office@zum-amphitheater.at

HOTEL GASTHOF STÖCKL*Superior**
Hauptplatz 3 02165-62337
office@gasthof-stoeckl.at

PRIVATZIMMER SCHÖN
Neustiftgasse 10 02165-62753
gaestehaus.schoengmx.at
pension-schoen.jimdo.com

PRIVATZIMMER GUTLEBER
Berggasse 9 02165-63132
annemariegutleber@aon.at

Stand Oktober 2013

Bezahlte Anzeige

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen unseren Kunden und ihren Familien schöne Weihnachten und erholsame Feiertage!

Als kleines Weihnachtsgeschenk möchten wir Ihnen gerne untenstehenden **Gutschein** über eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie schenken.

Herzlichst,
Ihr

Franz Brunner

Akad. IM Franz Brunner
Immobilienmanager

Franz BRUNNER akad. IM.
Immobilienservice GmbH & Co KG

Gutschein über...

...eine kostenlose Bewertung Ihrer Wohnimmobilie

Akad. IM Franz Brunner
Immobilienmanager

mobil: +43 664 916 78 31
brunner@immo-brunner.at

für eine einmalige, seriöse und fundierte Wertermittlung Ihrer Wohnimmobilie durch Brunner Immobilien; Bei Abgabe dieses korrekt ausgefüllten Gutscheines kostenlos [Betrag nicht in Bargeld ablösbar, inkl. Ust.]

Franz Brunner GmbH & CoKG
Hauptstraße 39/2, 2340 Mödling
Landstraße 6, 2410 Hainburg/D.

Name: .....

Telefon: .....

Adresse: .....

Bezahlte Anzeige

Personelles

Sie haben „Ja“ gesagt!

Unsere Amtsleiterin
Ingrid Wolfram & Alfred Fink
haben sich am 25. Oktober 2013
im Standesamt Hainburg das Jawort gegeben!

Wir gratulieren den Beiden ganz herzlich und wünschen Ihnen viele schöne gemeinsame Jahre!

Aus dem Gemeinderat

Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist im NÖ Pflanzenschutzmittelgesetz, LGBl. 1670 idgF. geregelt. Da die Gemeinden auf öffentlichen Flächen wie Straßenböschungen, Grünstreifen, Parks, Friedhöfen, Sportanlagen usw. Pflanzenschutzmittel im Rahmen der Grünraumpflege anwenden, gelten sie als berufliche Verwender im Sinne des NÖ Pflanzenschutzmittelgesetzes und haben zur Einhaltung aller Regelungen für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln einen **GIFTBEAUFTRAGTEN** zu bestellen, der zudem die notwendige Ausbildung gemäß NÖ Pflanzenschutzmittel-Ausbildungsbescheinigungsverordnung nachweisen kann.

In der Gemeinderatssitzung vom 23.9.2013 wurde Herr GR Robert ANNERL zum GIFTBEAUFTRAGTEN der Gemeinde Bad Deutsch-Altenburg bestellt.

Seine Ausbildung wird im Frühjahr 2014 abgeschlossen sein.

Mülltonnenaufkleber

ein Service des GABL

Wenn am Tag der Entleerung viele gleiche Tonnen nebeneinander stehen, kann es passieren, dass Mülltonnen vertauscht werden oder sogar verschwinden und anderswo wieder zum Vorschein kommen. Für diese Fälle hat der GABL jetzt Aufkleber zur Verfügung gestellt, damit die Tonnen wieder ihren Weg nach Hause finden!

Die Aufkleber sind kostenlos und werden an jeden Haushalt verschickt.

Spatenstich für Roseggergasse 19

25. Oktober 2013

NÖ Wohnbaugruppe.

43 **Wohnungen** 60 bis 90 m²
15 **Reihenhäuser** cirka 160 m²

Niederösterreichische gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellte reg. Gen.m.b.H.
Telefon 02236-405-0

Richtigstellung

In der Ausgabe 05/13 in einem Artikel vom Nationalpark Donau-Auen wurde das abgebildete Tier fälschlich als „Reh“ bezeichnet.
*Laut **Jagdleiter Johannes Krems** handelt es sich dabei um einen **SIKA HIRSCH**!*

Die Redaktion bedauert den Irrtum!

TEGMEN
BAU GmbH

Sitz: Wolfsthal

+43699/11070603

BAUMEISTER BM

www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at

Dachdecker
Spengler
Schwarzdecker

Arslan Sedat

Tel.: 02165/20202
Fax: 02165/20202-11
Mobil: 0699/10147003

Landstraße 117
2410 Hainburg a.d. Donau
e-mail: arslandach@gmx.at
www.arslandach.at

eTechnik Helm

Computer & Netzwerke
SAT - Anlagen
Elektrotechnik

office@etechnik-helm at
0664 / 449 49 49

Neustiftgasse 41 • 2405 Bad Deutsch-Altenburg

ING. MARKUS KÖCK
RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB
Babenbergerstrasse 18 A-2410 Hainburg / Donau
☎ 02165 52008 🖷 02165 52008 44

Heizkesselreinigung
Ölofenservice
Abgasmessung
Kaminofenreinigung
Beratung für Neubau und Umbau
Brandschutz
Energieausweise

HEIZKESSELREINIGUNG JETZT 02165 / 52008

Ihr Rauchfangkehrer
mit Rat & Tat für Wohnkomfort !

www.ingkoeck.at info@ingkoeck.at

Bezahlte Anzeigen

Suchen – Verkaufen – Verschenken
in der Region

VERKAUFE

Baugrund

614 m²
zentrumsnah in einer Sackgasse
ebene sonnige Lage
VP € 77.000,00

Aufschließung im Preis enthalten!
Bad Deutsch-Altenburg 0664-4794902

Nachtkonsolen

2 Stück, nagelneu + aufgebaut
sanoma-Eiche hell
B/T/H 42/35/41
NP € 59,98 / **VP € 40,00**

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325

Badezimmerregal

nagelneu + aufgebaut
nussbaum glänzend-weiß matt
B/T/H 30/17,5/70
NP € 29,99 / **VP € 20,00**

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325

Badezimmerhängeschrank

nagelneu + aufgebaut
nussbaum glänzend-weiß matt
B/T/H 30/20,5/70,5
NP € 59,99 / **VP € 45,00**

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325

Niedereinstieg-Fahrrad

Neuwertig, 3-Gang-Schaltung

VB € 200,00

Bad Deutsch-Altenburg 0680-3186879

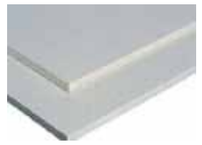
SUCHE

kleines landwirtschaftliches Grundstück

oder günstiges Bauland
im Ortsgebiet

Bad Deutsch-Altenburg 0664-3229622

Fermacell-Platten



3 Stück
B/T/H zirka 125/1/200 cm

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325

HIER KÖNNTE IHRE KLEINANZEIGE STEHEN!

VERSCHENKE

HIER KÖNNTE IHRE KLEINANZEIGE STEHEN!

Gerne nehmen wir Ihre Kleinanzeigen entgegen:

Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Brigitte Siller
Telefon 02165-62900
gemeinde-buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

nächster Redaktionsschluss
31. Dezember 2013

5. European River Restoration Conference in Wien

von 11. bis 13. September 2013 mit über 300 Fachleuten aus 32 Nationen

Fachleuten aus aller Welt wurde die Gelegenheit geboten, ihre Erfahrungen betreffend Schutz und Renaturierung von Flüssen auszutauschen. ExpertInnen und Entscheidungsträger – darunter auch ***EU-Umweltkommissar Jan Potocnik*** – diskutierten hier gemeinsam über die Zukunft der europäischen Flüsse und die wichtigsten Ziele für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.
Nationalparkdirektor Carl Manzano war eingeladen, als Key-Note-Speaker am ersten Konferenztag die Erfahrungen mit den bereits realisierten Rückbauprojekten im Schutzgebiet zu präsentieren.

Bei der Veranstaltung mit Workshops, Referaten und Exkursionen wurden vor allem praktische Beispiele aufgezeigt. Zahlreiche TeilnehmerInnen besichtigten die erfolgreichen **RÜCKBAU-PROJEKTE im Nationalpark Donau-Auen**.
Eine Gruppe von **110 TeilnehmerInnen** unternahm eine **Schlauchboot-Tour** im Nationalpark Donau-Auen. damit war die Kapazitätsgrenze der Exkursions-Bootsflotte des Nationalparks erreicht! Man überzeugte sich vor Ort von der Wirkung der hier an der Donau und ihren Seitenarmen schon gesetzten **Maßnahmen wie Gewässervernetzung und Uferrückbau** sowie auch von den Fortschritten im aktuellen

PILOTPROJEKT BAD DEUTSCH-ALTENBURG.

Exkursionsteilnehmerin ***Klára Kerpely vom WWF Ungarn***, Projektmanagerin für Flussrevitalisierung, fasste ihre Eindrücke des Nachmittags zusammen:
„Ich bedanke mich beim Nationalpark-Team für die umfassenden Informationen und die hervorragende Vorbereitung dieser Tour. Unsere ExkursionsleiterInnen konnten alle Fragen des Fachpublikums fundiert beantworten. Es ist beeindruckend für mich, was hier an der Donau an Renaturierungen bereits umgesetzt wurde. unsere Vision ist eine Ermöglichung derartiger Maßnahmen auch an der ungarischen Fließstrecke.“

Als weiteres Highlight wurde am 12. September 2013 im Rahmen eines Galadinners **der erste European River Prize** vergeben.

Als Siegerprojekt ging die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins hervor.

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger!

Riverprize
IRF EUROPEAN
Vienna 12 September 2013

Mehr zur European River Restoration Conference unter www.errc2013.eu

Fotos:
Erläuterungen am Projektstandort Bad Deutsch Altenburg; Schlauchboot-Tour der Fachleute
Credit für beide: Wosch.

Für Presserückfragen:
Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-16, mobil: +43 (0) 676/ 84223526 e.dorn@donauauen.at
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau, Tel. +43/ (0)2212 / 3450, Fax +43 / (0)2212 / 3450-17
nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at, blog.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen

Heizkostenzuschuss NÖ

2013/2014

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern für die aktuelle Heizperiode einen **einmaligen** Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 150,00** zu gewähren.

Das monatliche Bruttofamilieneinkommen ist nachzuweisen!

Sie können den Zuschuss im Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2014 beantragen. Das Antragsformular ist auch abrufbar:
www.noe.gv.at/hkz

Anspruchsberechtigt sind:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten

Es besteht ein Verbot von Doppelförderungen! Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch!

www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

AMS

„JOBS in der Region“

Vignettenpreisverordnung

Basierend auf einer neuen Verordnung des Ministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden die Vignettenpreise für 2014 wie folgt festgesetzt:

JAHRESVIGNETTE inkl. USt. für:

- einspurige Kraftfahrzeuge € 32,10
- **mehrspurige Kraftfahrzeuge, mit einem zugel. Gesamtgewicht bis zu 3,5T € 80,60**

ZWEIMONATSVIGNETTE inkl. USt. für:

- einspurige Kraftfahrzeuge € 12,10
- mehrspurige Kraftfahrzeuge, mit einem zugel. Gesamtgewicht bis zu 3,5T € 24,20

ZEHNTAGESVIGNETTE inkl. USt. für:

- einspurige Kraftfahrzeuge € 4,80
- mehrspurige Kraftfahrzeuge, mit einem zugel. Gesamtgewicht bis zu 3,5T € 8,30

KORRIDORVIGNETTE inkl. USt. für:

- eine Fahrtrichtung € 2,00
- beide Fahrtrichtungen € 4,00

Neu!

Auf unserer Homepage:
www.bad-deutsch-altenburg.gv.at
unter FREIZEIT und TOURISMUS/interessante Links

„IMMOBILIEN kaufen“

NEUIGKEITEN

****

Wenn Sie den Wunsch haben, Ihre Mitbürger über eine GEBURT, ein JUBILÄUM oder einen TODESFALL zu informieren, dann wenden Sie sich bitte an die Redaktion!

02165-62900 oder
gemeinde-buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

Winterdienst

Wie immer vor dem Winter erinnern wir die Liegenschaftseigentümer daran, der StVO entsprechend die Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Laub und Schnee zu befreien bzw. bei Schnee und Glatteis zu streuen! Bei extremen Schneefällen bitten wir alle Betroffenen wie auch im Vorjahr um GEDULD!

In einigen Straßenzügen unserer Gemeinde wird es durch parkende Fahrzeuge auf beiden Straßenseiten oder in Kurven und Kreuzungsbereichen zunehmend schwieriger, der gesetzlichen Schneeräumung und Streuung reibungslos nachzukommen!

Da unser Schneeräumfahrzeug eine Überbreite von 2,5 m hat, werden die Fahrzeughalter ersucht, ihre Fahrzeuge – soweit es möglich ist – auf ihrem eigenen Grundstück abzustellen um das Räumfahrzeug nicht zu behindern! Jeweils eine Straßenseite sollte für die Schneeräumung und -lagerung frei gehalten werden. Auch muss die Zufahrtsmöglichkeit für Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr gewährleistet sein!

Sollte die Durchführung des Winterdienstes oder die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge durch behindernd abgestellte Fahrzeuge nicht möglich sein, tragen jene Fahrzeughalter die Verantwortung für mögliche Folgeschäden!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Gesetzliche Schneeräumung

§93 StVO (Auszug) Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen **entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs.1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs.1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Schnee und Eis am Dach

Eigentümer haften

Liegt Schnee am Dach eines Hauses, das an die Grundstücksgrenze gebaut ist und an einen Gehsteig oder die Straße grenzt, müssen Hauseigentümer **WARNSTANGEN** aufstellen!

Doch das allein genügt nicht, die Gefahrenquelle muss beseitigt werden!

Bei Unfällen haftet der Hausbesitzer!

Private Schneeräumung

Immer mehr häufen sich Anfragen von Privatpersonen, betreffend der Schneeräumung von Gehsteigen und Hauseinfahrten durch Mitarbeiter des Bauhofes! ***Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde nicht berechtigt ist, eine Schneeräumung für private Haushalte durchzuführen*** (siehe §93 StVO Pflichten der Anrainer)!

Sollte es Ihnen aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, für die ordnungsgemäße Säuberung vor Ihrem Grundstück zu sorgen, besteht die Möglichkeit, einen privaten Räumdienst zu beauftragen.

Die Räumpflicht und die Haftung geht auf das beauftragte Unternehmen über!

Entsprechende Ansprechpartner finden Sie in unserem Schaukasten bzw. auf der Informationstafel im Gemeindeamt!

NÖ Seniorenbund Bad Deutsch-Altenburg

Am ***10. Oktober 2013*** trafen wir uns im **Gasthaus Stöckl zum WILDESSEN**.

Es gab gute Gerichte vom Hirsch, Wildschwein und Reh. Passend zu diesem Anlass wurden als Draufgabe noch einige Jägerwitze erzählt. Zum 75. Geburtstag konnten wir Frau ***Karoline Ulm*** und Herrn ***Karl Rudolf*** persönlich gratulieren.

Am ***7. November 2013*** fand unser traditionelles **GANSLESSEN im Kurzentrum Ludwigstorff** statt.

Das köstliche Menü bestand aus Ganslsuppe, Gansl mit Rotkraut und Kartoffelknödel. Als Nachspeise wurde ein Maroniparfait mit Schokosauce und Schlagobers serviert. Anschließend erfuhren die anwesenden Mitglieder und Gäste Interessantes rund um Martini und das Brauchtum.

Am ***12. Dezember 2013*** werden wir im festlichen Ambiente des **Makartsaales im Kurzentrum unsere WEIHNACHTSFEIER** abhalten.

Begleitet wird die Jause von Adventgeschichten und Gedichten. Auch möchten wir uns mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk für die Treue der Mitglieder und Sympathisanten des NÖ Seniorenbundes bedanken.

Wenn Sie daran teilnehmen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen!

Im ***Jänner 2014*** haben wir vor, eine lustige **FASCHINGSJAUSE** mit spaßigen Lesungen und einer Verlosung zu organisieren.

Die weiteren Termine des Jahres 2014 werden ausgearbeitet; die Bekanntgabe wird in der Februarausgabe der Gemeindezeitung erfolgen.

Der NÖ Seniorenbund Bad Deutsch-Altenburg wünscht ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Adventfenster 2013

01. Dezember	Boutique Herta Mayer	Hauptplatz 4
02. Dezember	Familie Schipany	Hainburgerstraße 16
03. Dezember	Familie Kappel	Probusgasse 7
04. Dezember	Familie Prosenbauer	Roseggergasse 32
05. Dezember	Familie Schafhuber	Wienerstraße 3
06. Dezember	Renate Terscinar	Badgasse 4
07. Dezember	Familie Rödler	Mithrasgasse 18
08. Dezember	Brigitta und Rudi Reiner	Badgasse 17
09. Dezember	Familie Kaufmann	Mithrasgasse 7
10. Dezember	Anna Stöhr	Korngasse 10
11. Dezember	Familie Hujsa	Badgasse 18
12. Dezember	Familie Wiesner	Mithrasgasse 6
13. Dezember	Waltraud Rada-Helbich	Wienerstraße 4
14. Dezember	Familie Wimmer	Marc-Aurelgasse 2
15. Dezember	Gemeindeamt	Erhardgasse 2
16. Dezember	Familie Glück	Dr. Vorbeckgasse 12
17. Dezember	Familie Veselsky	Dr. Vorbeckgasse 19
18. Dezember	Familie Weinberger	Limesgasse 1
19. Dezember	Familie Rüttgers	Neustiftgasse 42
20. Dezember	Familie Hohenegger	Windmühlstraße 16
21. Dezember	Monika Pucher	Roseggergasse 16
22. Dezember	Elisabeth Mödler	Steinabrunngasse 11
23. Dezember	Familie Konwalinka	Bahnweg 3

24. DEZEMBER Elisabethkapelle

Adventkranz
bei der Elisabethkapelle

1. KERZE ***30. November 2013 17 Uhr***
Segnung und Adventfest mit den Volksschulkindern
Punschhütte und Mehlspeisenverkauf Elternverein

2. KERZE ***7. Dezember 2013 18 Uhr***
18,30 Uhr Hl. Messe mit New Spirit-Chor & Kirchenchor
Punschhütte Pfarrgemeinderat

3. KERZE ***14. Dezember 2013 18 Uhr***
Punschhütte ÖVP Bad Deutsch-Altenburg

4. KERZE ***21. Dezember 2013 18 Uhr***
Elisabethkapelle: Weihnachtsfeier „kulturforum bdart“
mit Punsch, Glühwein und Gesang

PUNSCH am Bahnhof *„kulturforum bdart“*
6. Dezember 2013 18 Uhr

volkspartei *Für Sie da!*
bad deutsch altenburg

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern, sowie den Gästen unserer Marktgemeinde gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014

GGR Franz Pennauer GGR Josef Höferl
GR Hermine Hofmeister
GR Christian Gratzer
GR Johannes Krems

Bezahlte Anzeige

Weihnachtsbeleuchtung

Die seit Jahren bewährte Weihnachtsbeleuchtung wird unsere Heimatgemeinde in der Wienerstraße und Hainburgerstraße auch heuer wieder zum Strahlen bringen. Damit präsentiert sich unsere Kur- und Tourismusgemeinde sowohl für unsere Mitbürger als auch für unsere Gäste in traditionellem Weihnachtsglanz.

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg möchte sich auf diesem Wege bei folgenden Unterstützern bedanken, die mit ihrem Sponsorenbeitrag diese Aktion erst möglich machen!

Bürgermeisterin Natascha Perger	*eTechnik Helm*
Vizebürgermeister Ernest Windholz	*Hollitzer Baustoffwerke GmbH*
Apotheke „Zum Römer“ Mag.pharm. Peter Frotzler	*Baustoffgroßhandel Michael Koch GmbH*
Archäologischer Park Carnuntum GmbH	*Dr. Natascha Langmann*
Parkpension Bichler-Wolfram	*Gästehaus Madle*
Café Carnuntum	*Notariat Dr. Bernhard Puhl*
Frisierstube Kamila	*Pittel+Brausewetter GmbH*
Gemeinderatsklub SPÖ	*Sparkasse Bruck-Hainburg-Neusiedl AG Filiale Bad Deutsch-Altenburg*
Gemeinderatsklub Team Altenburg	*Markus Strohmayer*
Hairstyle by Anita Strasser	*Andreas Wangel, Büro für Haustechnik*

TEAM ALTENBURG
Wir arbeiten für Sie!

wünscht allen Altenburgerinnen und Altenburgern sowie unseren Gästen einen schönen Jahresausklang, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014!

Vizebürgermeister Ernest Windholz
GGR Tanja Drobilits
UGR Ing. Andreas Hruschka
GR Alexander Skoda
GR Ulrike Snitily

Herbstimpressionen

Fotos von Helene Graf

29. September 2013
Erntedank

10. Oktober 2013
Pfarrseniorennachmittag

TERMINE Dezember 2013 und Jänner 2014:

SA 07. Dezember
18,30 Uhr Elisabethkapelle *Hl. Adventmesse*
mit dem New Spirit Chor und dem Kirchenchor

DO 19. Dezember
15,00 Uhr Pfarrsaal *Pfarrseniorennachmittag*
18,00 Uhr Elisabethkapelle *Hl. Seniorenmesse*

DI 24. Dezember
17,00 Uhr Elisabethkapelle
Kinderkrippenandacht
23,00 Uhr *CHRISTMETTE* *mit dem Kirchenchor*

SA 28. Dezember
19,00 Uhr Elisabethkapelle *Benefizkonzert*
„Heiter und besinnlich durch die Jahreszeiten"
mit Karl Stöhr, Waltraud Wenninger, Richard Haasz

FR 3. und SA 4. Jänner
*Die **STERNSINGER** gehen von Haus zu Haus.*

Unsere Pfarre lebt

02. September 2013
Schulanfang in der Elisabethkapelle

19. September 2013
Hl. Festmesse im Garten des Museums Carnuntinum zum Jubiläumsjahr und der Ausstellung „A.D. 313 Von Carnuntum zum Christentum“

Laub als gesetzlicher Stolperstein?

Österreichischer Gemeindebund

Wenn sich die Landschaft intensiv rot oder gelb färbt, dann beginnt die Zeit des Laubrechens. Für Gemeinden lauern hier und da auch im Herbst gesetzliche Hürden, die man nicht außer Acht lassen sollte.

Sobald die vielen Tonnen Blätter von den Bäumen gefallen sind, stellt sich nicht nur die (alljährliche) Frage "Wohin mit dem Laub?", sondern es steigt auch das Risiko, dass sich unsere Straßen und Gehsteige in unfreiwillige Rutschbahnen verwandeln. Vor allem in der Kombination mit Frühnebel, erstem Bodenfrost oder Nässe entsteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Straßenverkehrsteilnehmer, allen voran Fußgänger und Zweiradfahrer.

Straße und Gehsteig

ordnungsgemäße Beseitigung ist verpflichtend

Natürlich müssen weder die Gemeinden als Straßenerhalter bzw. Wegehalter noch die Anrainer von öffentlichen Verkehrsflächen jedem Blatt hinterherlaufen, dennoch: Dort wo Laubansammlungen eine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellen, sind Laub und natürlich auch Äste von der Fahrbahn und vom Gehsteig zu entfernen. Die gesetzliche Verpflichtung dazu lässt sich gleich aus mehreren Bestimmungen in der Straßenverkehrsordnung (StVO) und im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) ableiten.

§ 93 StVO verpflichtet die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, jene Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen, die entlang ihrem Grundstück verlaufen innerhalb einer bestimmten Zeitspanne gesäubert zu halten.

Obwohl diese Bestimmungen meistens nur mit den klassischen "Schneeräum- und Streupflichten" im Winter in Verbindung gebracht werden, fällt auch die Laubbeseitigung unter diese Verpflichtung - und zwar dann, wenn z.B. nasses Laub eine grobe oder die Sicherheit der Fußgänger gefährdende Verunreinigung darstellt. **Das Abkehren oder Hinausblasen der Laubmengen vom Gehsteig auf die Straßenfahrbahn ist, wenn es zu einer groben oder die Verkehrssicherheit gefährdenden Verunreinigung der Straße führt, gesetzlich verboten (§ 92 StVO).**

Im Garten

liegen lassen, zerkleinern oder kompostieren

Für richtigen Umgang mit Laub auf Grünflächen gibt es viele unterschiedliche Tipps und Möglichkeiten, soweit durch die jeweiligen abfallrechtlichen Vorschriften der Länder keine Beschränkungen erfolgen. Jede Variante hat ihre Vor- und Nachteile. Während für die einen der Laubhaufen im Stadtpark einen "ästhetischen Störfaktor" darstellt, ist er nicht nur für die Igel ein tadelloses und (über)lebensnotwendiges Winterquartier.

Dr. Martin Huber, Oktober 2013

Als Jurist und Direktor des Salzburger Gemeindeverbandes unterrichtet er auch "Public Management" an der Fachhochschule Kärnten und analysiert für Kommunalnet immer wieder juristische Themenfelder mit Gemeindebezug.

Quelle: ©Gemeindebund

Schlüsselfertige NIEDRIGENERGIEHÄUSER
Wohnfläche 42 bis 110 m²
Kaufpreis € 85.000,oo bis € 179.300,oo
bezugsfertig ab Mai 2014
Inkludierte Vertragsleistungen:
Aufschließung, Parkplatz, Vertragsgebühren, Grunderwebsteuer
Anschlusskosten für Strom, Wasser und Kanal sind vom Käufer zu tragen.
KLEINGARTENSIEDLUNG
Feldgasse 34, 2405 Bad Deutsch-Altenburg
Herr Gerd Bauer informiert Sie gerne näher.
Telefon 0699-14413170

Bezahlte Anzeige

Feicht on tour
in Bad Deutsch-Altenburg

Auf seiner Tour durch die Bundesländer Österreichs hat der Moderator ***Oliver Feicht*** Bad Deutsch-Altenburg besucht!

Am 29. Oktober 2013 um 21:05 und 23:25 Uhr war diese Werbesendung über unsere Marktgemeinde in Radio W24 zu hören.

Im Laufe der ersten Novemberwoche hat man die Sendung noch fünf Mal wiederholt! Sie kann auch via Live-Stream unter www.w24.at im Internet angesehen werden.

Link: www.w24.at/Feicht-on-tour/793066

Ein unverzichtbarer Werbeeffekt für unsere Marktgemeinde!

Sie suchen uns im Telefonbuch?

Aus aktuellem Anlass klären wir darüber auf, dass unser Gemeindeamt im Telefonverzeichnis unter „M“ wie MARKTGEMEINDE zu finden ist! Telefon: 02165-62900

Bauamt

Wir möchten Sie nochmals daran erinnern, dass das Gemeindeamt jeden ersten Montag im Monat für bauliche Beratungsgespräche bis 19 Uhr für Sie geöffnet ist!

Der nächste Bauamtsnachmittag findet am 2. Dezember 2013 statt.

Im Jänner 2014 fällt der Beratungstermin aus!

lernquadrat
Macht einfach klüger.
Nachhilfe.
Intensivkurse.
NEUERÖFFNUNG
in Hainburg an der Donau
Landstraße 6 / TOP 3 / OG
Tel.: 0664 889 45 753
Email: hainburg@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

HAHNREICH
WERBEPRODUKTIONEN e.U.
Grafik
Druck & Produktion
Außenwerbung
Montage
Web
Textilien
CAAA
Tel.: 02165/62866-0
Landstraße 101
A-2410 Hainburg/D.

Bezahlte Anzeigen

Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg

Obmann: ***Wolfgang Reinisch***
Telefon: ***0676/7846880***
e-Mail: ***fam.reinisch@dialog-gruppe.at***
Konto: ***00100200807, SPK Hainburg-Bruck-Neusiedl, BLZ 20216***

KOPJAFA?

Kopjafa setzt sich aus **„KOPJA“,** Spieß oder Lanze, und **„FA“,** in diesem Zusammenhang übersetzt Baum, Stange oder Speerholz, zusammen.
Der oder die „kopja“ gehörte bis ins 17. Jahrhundert zur Ausrüstung von reitenden Kriegern.

Kopjafa (Speerholz) stammen aus Siebenbürgen (heute Rumänien) und sind besondere Grabzeichen der Reformierten und Protestanten. Heutzutage erleben sie eine Renaissance; ihre Aufstellung bei Gedenkstätten soll als

VOLKSSYMBOL DER UNGARN

verstanden werden.

Wer durch unseren **FRIEDHOF** geht, dem wird sicher schon die **dekorative HOLZSÄULE neben dem „Ungarischen Gedenkgrab“** aufgefallen sein.

So ist es dazu gekommen:

Die Gründung der Maria Himmelfahrt geweihten Pfarrkirche von Bad Deutsch-Altenburg geht auf König Stephan von Ungarn zurück. Sie war viele Jahrhunderte lang eine beliebte Wallfahrtskirche, zu der jedes Jahr am 15. August zahlreiche Ungarn und Kroaten pilgerten. Sie kamen aus dem Burgenland (damals Westungarn), der Gegend um Pressburg (damals Posony, Hauptstadt Oberungarns) und aus dem Marchfeld.

In der Kirche wurde damals in Deutsch und auf einer Kanzel neben dem Karner in Kroatisch gepredigt. Auf Grund der politischen Verhältnisse nach dem zweiten Weltkrieg kam diese traditionelle Wallfahrt fast zum Erliegen.
Nach der Niederwerfung des Volksaufstandes von 1956 flüchteten hunderttausende Ungarn in den Westen. Von einer Gruppe Ungarn, die in Wien geblieben waren, wurde der ***„Kulturverein der Wiener Ungarn“*** (*BÉCSI MAGYAR KULTÚREGYESÜLT*) gegründet und die Wallfahrt nach Bad Deutsch-Altenburg wiederbelebt. Zur ersten Wallfahrt am 15. August 1958 reisten viele Ungarn mit einem Sonderzug aus Wien an.

Zur Erinnerung an jene Ungarn, die aus politischen Gründen nicht nach Ungarn zurückkehren konnten und im Ortsfriedhof begraben wurden, hat der Kulturverein der Wiener Ungarn 1962 im nördlichen Teil des Soldatenfriedhofes ein symbolische Grab errichtet. 1980 wurde es im Zuge der Exhumierung und Überführung der sterblichen Überreste der hier 1945 beerdigten Soldaten nach Blumau und wegen der Erweiterung des Ortsfriedhofes auf den heutigen Platz nordöstlich vom Karner verlegt.
Auf einem einfachen Stein ist eine Gedenktafel angebracht, in der bekiesten Fläche das ungarische Wappen.

Der in Wien bestehende ***„EUROPA-Club“*** hat sich die Pflege der ungarischen Kultur und Sprache im Sinne des Europagedankens, die Bildung eines mitteleuropäischen Bewusstseins und die europäische Integration zur Aufgabe gemacht; eine enge Zusammenarbeit zwischen Ungarn und Österreich soll vorangetrieben werden. Der Club veranstaltet alljährlich im November zu Ehren der gefallenen Ahnen eine ökumenische Gebetsstunde und Kranzniederlegung in Bad Deutsch-Altenburg.
In diesem Rahmen wurde im November 2006 neben dem ungarischen Gedenkgrab eine geschnitzte Holzsäule, die KOPJAFA, aufgestellt.

Wolfgang Reinisch

Entdecke die Vielfalt!

Stockschützenverein Bad Deutsch-Altenburg

Die neue WEBSEITE des Vereins ist fertig gestellt
Besuchen sie uns unter:
www.baddeutsch-altenburg.info/stockschuetzen

Die komplett neu überarbeitete Webseite läuft derzeit im Probebetrieb! In den nächsten Tagen und Wochen werden noch die einen oder anderen Funktionen eingebunden. Bei der neuen Website wurde besonderer Wert auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt, Interaktivität mit den Besuchern und Fans groß geschrieben und selbstverständlich ist die Webseite jetzt auch in allen großen sozialen Netzwerken, wie Facebook, Twitter und Google+ integriert. Besucher können sich mit ihren Social Accounts auf der Webseite einloggen und dort interagieren.

Unser SSV Stockschützenverein Bad Deutsch-Altenburg-Hainburg/Donau hat jetzt auch seinen **eigenen QR-Code, welcher von allen Smartphones mit einer QR-Code App gelesen werden kann**. Das erspart eine manuelle Eingabe der Webadresse! Dieses QR-Code Logo kann auch gerne he-runterladen und ausgedruckt werden, so verhelfen Sie uns und dem Stocksport zu einem noch grö-ßeren Bekanntheitsgrad.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei unserem Mitglied *Karl Stöckl* für die Erstellung der neuen Homepage auf das herzlichste!

Sieg beim Herbstturnier in Haslau/D.
am 21.09.2013 auf der dortigen Asphaltanlage

Ohne Punkteverlust gewann die Herrenmannschaft unseres Vereins mit ***Franz Lackner, Johannes Ressler, Markus und Christoph Kaufmann*** dieses Turnier des SV Haslau-Maria Ellend.
Trotz einiger Regenunterbrechungen konnte das Turnier zu Ende gebracht werden. Mit 14:0 Punkten gewann man souverän vor dem KSV Flughafen Wien und dem ESV Naturfreunde Traiskirchen

Sieg in Zellerndorf
am 02.11.2013 auf der überdachten Anlage

Unsere Herrenmannschaft mit ***Christoph Kaufmann, Johannes Ressler, Alexandar Prochazka und Franz Lackner*** gewann das **"1 1/2 Eimer-Turnier"** des ESV Zellerndorf.
Die Mannschaft kam eigentlich nie richtig ins Spiel, gewann aber trotzdem die ersten drei Spiele gegen Frättingsdorf, Hohenau und Korneuburg. Dann setzte es nach einem ganz schwachen Spiel die erste Niederlage gegen Schönberg-Mollands. Gegen Mistelbach konnte knapp gewonnen werden bevor man die zweite Niederlage gegen Stockerau hinnehmen musste. Nach dieser Niederlage erwachte der Kampfgeist; die letzten drei Partien wurden gewonnen. Durch einen hohen Sieg gegen den SV Spillern sicherte man sich noch den Turniererfolg. Mit 14 Punkten und einer Quote von 2,026 siegte man vor dem SV Spillern 14/1,928 und dem ESV St. Johann aus Ternitz 14/1,889. Der erste Preis, 32 Bouteillen vom feinsten Rebensaft aus dem Weinviertel, wurde anschließend ins Schützenhaus überstellt.

Platz 4 und 7 beim Styria-Cup Jugend U14
am 03.11.2013 in der Eishalle Frohnleiten

Mit zwei Mannschaften traten wir beim 44. Styria-Cup an. ***Katharina Zapletal, Luks Block und Stefan Ility*** spielten gemeinsam mit Markus Rothberger vom 1. ESV Bad Fischau/Brunn in der ersten Mannschaft. Mit drei Siegen und einem Unentschieden und der Quote von 1,149 belegte man den **4. Rang** und verfehlte das "Stockerl" knapp.
Die zweite Mannschaft des SSV mit ***Timon Wimmer, Johanna Zapletal, Marcel Dinter und Nico Weidinger*** konnte nur ein Spiel gewinnen und landete aufgrund der schlechteren Quote nur auf dem **7. und damit letzten Rang**. Man muss jedoch betonen, dass die beiden Letztgenannten mit ihrem ersten Spiel auf Eis Neuland betreten haben. Der Spaß am Spiel war dennoch ungebrochen und die Stimmung bei der Heimfahrt sehr ausgelassen. Sieger des Turniers wurde der SSV Wenigzell vor dem ESV Askö Weiz Nord und dem ESV Rassach (alle Stmk).

Der SSV Bad Deutsch-Altenburg wünscht allen Freunden und Gönnern des Vereins einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und Prosit Neujahr 2014!

Kindergarten Bad Deutsch-Altenburg

Öffnungszeiten:

Montag:	**7:00 - 16:00 Uhr**
Dienstag:	**7:00 - 16:00 Uhr**
Mittwoch:	**7:00 - 16:00 Uhr**
Donnerstag:	**7:00 - 16:00 Uhr**
Freitag:	**7:00 - 14:30 Uhr**

Am 14. Oktober 2013 begrüßten wir die

SHOW4KIDS

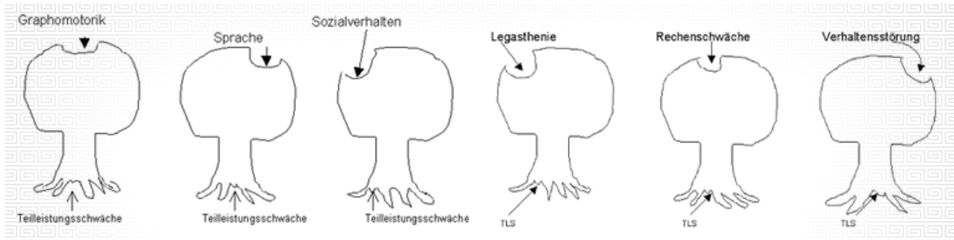
bei uns im Kindergarten. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm aus Schauspiel, Zauberei und Musik begeisterte die Kinder und forderte sie zur aktiven Mitmachen auf.

pädagogisch-energetische Praxis

Sonja Weiß-Hölzel

Wenn
Nachhilfe alleine nicht ausreicht ...
Wenn
das vermehrte Üben und Wiederholen nicht den erhofften Erfolg bringt ...
Wenn
in Ihrem Kind viel mehr steckt als zu sehen ist ...
Wenn
Kinder angestrengt bemüht sind und das Ergebnis nicht entspricht ...

dann stecken zumeist schwache Teilleistungen dahinter.



Immer mehr Kinder sind von verschiedenen Lernblockaden oder Lernhemmungen betroffen!

Nur zu oft ist zu beobachten, dass trotz Nachhilfe oder intensivem Üben nicht der gewünschte Erfolg zu verzeichnen ist. Denn all diese Übungen haben bei den Kindern das eigentliche Ziel verfehlt, nämlich das Stärken der basalen Teilleistungen.
Nur wenn schwache Teilleistungen eine Chance bekommen, in geregelter Form und der Reihe nach gefördert zu werden, können sich schulische Leistungen verbessern.
Mit Hilfe des Tests" Erfassen von Teilleistungsschwächen nach „Sindelar" und unter Berücksichtigung von Hörwahrnehmungstraining, Kinesiologie und Lerntraining wird ein individueller Trainingsplan erstellt.

Schon im Kindergartenalter sollten feinfühlig die individuellen Unterschiede der Kinder wahrgenommen werden und als Signale Beachtung finden. Auch hier ist eine Testung ab vier Jahren möglich.

Erstgespräch	*30 Minuten*	*gratis*
Test Teilleistungen	*90 Minuten*	*€ 90,00*
Einzeleinheit	*50 Minuten*	*€ 30,00*

Sonja Weiß-Hölzel
Dorfstrasse 22
2292 Stopfenreuth
Handy: 0650-53 53 350
E-Mail: swh@sonja-weiss-hoelzel.at
Homepage: www.sonja-weiss-hoelzel.at

NIGHT SESSION

Die schon erwähnte Flutlichtanlage hat die Infrastruktur der Anlage deutlich verbessert. Durch Installation neuer Maste konnte das Flutlicht auf drei Plätzen ausgedehnt werden. In diesem Zusammenhang fand die „Night Session" statt; ein **Turnier bei Flutlicht**. Diese ungewöhnliche Art eines Turnieres fand guten Zuspruch vor allem bei den jüngeren Mitgliedern.

MANNSCHAFTMEISTERSCHAFTEN

In der ***allgemeinen Klasse*** konnte die **Damenmannschaft** TC-Carnuntum1 trotz verletzungsbedingter Ausfälle den Klassenerhalt schaffen und belegte den guten ***3. Platz***.

Unsere Damenmannschaft 35+ hat sich an der ***Meisterschaft des Landes Niederösterreich Kreisliga B1*** beteiligt und von sechs teilnehmenden Mannschaften den hervorragenden ***3. Platz*** erreicht. Es stehen 2 Siege als Mannschaft, 10 Punkte und 14 gewonnene Matches zu Buche.

Die Herrenmannschaft 1 45+ TC-Carnuntum nahm an der ***Meisterschaft der Klasse B1*** teil, und konnte den ausgezeichneten ***2. Platz*** erreichen. Das große Ziel - der Meistertitel - wurde leider in der entscheidenden Partie gegen Mödling äußerst knapp verpasst. Trotz einer 3:2 Führung nach den Einzelspielen setzte es noch eine 3:4 Niederlage, da beide Doppelspiele verloren wurden.

Es kamen die Spieler ***Holcik Alfred, Kacsich Eduard, Kalser Michael, Loksa Wiliam, Math Gerhard, Math Günter, Robitza Rudolf*** *und* ***Stifter Karl*** zum Einsatz.

Die Herrenmannschaft 2 45+ spielte heuer in der ***Kreisliga D3***. Aufgrund von Verletzungen und Absagen hatte der Mannschaftsführer ***Martin Schiffl*** mit dem ständigem Spielermangel mehr zu kämpfen als mit den Gegnern. Die Spieler, die dabei waren, kämpften aufopferungsvoll, aber am Ende gab es nur 1 Punkt und den ***letzten Tabellenplatz***. Nichts desto trotz gab es bei den Meisterschaftsbegegnungen eine gute Stimmung in der Mannschaft, und das Bier hat auch nach einer Niederlage gut geschmeckt.

TURNIERE

Neben der Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften wurden auch zwei Mixturniere abgehalten. Das erste am 27. April 2013 im Rahmen der ***Aktion „Ganz Österreich spielt Tennis"***, das zweite am 28. September 2013, das schon traditionelle ***Sturmturnier***. Diese Turniere erfreuen sich großer Beliebtheit, da sie abwechslungsreich und flott ablaufen. Das Gewinnen steht nicht im Vordergrund, sondern die sportliche Betätigung bei guter Unterhaltung. Kulinarisch wurden die Teilnehmer von unserer Finanzchefin ***Renate Krems*** und dem Vorstandsvorsitzenden ***Rudi Robitza*** versorgt.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern und Sympathisanten für die geleistete Hilfe und die spannungsfreie Saison. Wir danken unseren Sponsoren, ohne deren Hilfe der Betrieb auf so hohem Niveau nicht möglich wäre.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2014 auf den Anlagen des TCBDA-Carnuntum.

Rudolf Robitza Obmann
Franz Pennauer Schriftführer und Obmann Stellvertreter
Renate Krems Kassierin

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Tennis Club Bad Deutsch-Altenburg-Carnuntum

Jahresrückblick 2013

Die Saison 2013 war durch zwei Ereignisse geprägt. Durch die ***Installation der neuen Flutlichtanlage*** und die ***verstärkte Beschäftigung mit unseren Kindern und Jugendlichen***

JUGENDARBEIT

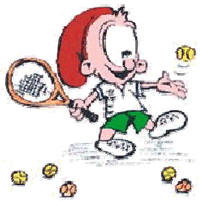
Zusammen mit der Volksschule und dem niederösterreichischen Tennisverband (NÖTV) wurde die **Schultennisaktion** durchgeführt. Ein Angebot, das den Schulen vom Landesschulrat im Rahmen des Unterrichts für Bewegung und Sport empfohlen wurde, und von uns gerne angenommen worden ist.
In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften wurden im neu errichteten Turnsaal die ersten Schritte getan. Die Kinder wurden von unserem ***Trainer Frantisek Cvengros*** mit den Grundbegriffen des Tennissportes vertraut gemacht. Danach gab es erste Praxisübungen.
Der Höhepunkt dieser Aktion war der **TENNISTAG am 26. Juni 2013** mit 70 Kindern in Aktion auf dem Tennisplatz. Die Versorgung mit einer gesunden Jause war natürlich inkludiert.

JUGEND ZUM TENNIS

Die **FERIENAKTION** „Jugend zum Tennis“ fand in den Monaten Juli und August statt. Dabei sponsert unser Verein die Kosten für den Trainer. Diese Variante der Annäherung an den Tennissport ist im Verein schon Tradition geworden. Dabei können die Eltern kostengünstig feststellen, ob ihre Kinder Lust und Laune für diesen schönen Ballsport haben. Heuer haben 21 Kinder und Jugendliche an insgesamt 24 Trainingseinheiten teilgenommen. Dabei konnten große Fortschritte bei der Ballbeherrschung beobachtet werden.
Fortsetzung folgt.

Nachhaltig konnte der Verein 30 Kinder und Jugendliche als Mitglieder verbuchen.

die Kinder der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg



Volksschule Bad Deutsch-Altenburg

Haydnhaus in Rohrau

Donnerstag und Freitag 3. und 4. Oktober 2013.
Auf dem Programm standen die **FÜHRUNG *"Peppi und die Steckerlgeige"*** sowie ein musikalischer Workshop mit den ***NÖ Tonkünstlern***.

Joseph Haydn ist einer der berühmtesten Niederösterreicher aller Zeiten. Dass der kleine Bub aus Rohrau mit seiner Musik einmal die Welt erobern würde, hätte damals wohl niemand gedacht. Im **WORKSHOP *"Ein Haydn-Spaß"*** lernten die SchülerInnen nicht nur seine Musik besser kennen, sondern erfuhren auch viel über die Welt, in der er gelebt hat.

Franz Joseph Haydn war Komponist zur Zeit der Wiener Klassik.
Kompositionen: Die Schöpfung, 94. Sinfonie, Die Jahreszeiten, ...
Geboren: 31. März 1732 in Rohrau
Gestorben: 31. Mai 1800 in Wien
verheiratet mit Maria Anna Aloysia Apollonia Keller
Kinder: Alois Anton Nikolaus Polzelli
Geschwister: Michael Haydn (Komponist), Johann Evangelist Haydn (Tenor), Franziska Haydn, Anna Katherina Haydn, Anna Maria Haydn

Musikschule Hainburg zu Besuch

in der Volksschule Dienstag 10. September 2013
Zwei Lehrer und eine Musikschülerin stellten uns an diesem Vormittag verschiedene Musikinstrumente vor. Die Kinder durften die unterschiedlichsten Instrumente auch ausprobieren.

Pittel+Brausewetter
www.pittel.at

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

Flughafen, Wien-Schwechat

Raxstraße, Wien

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG
BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU • PFLASTERUNGEN

Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 02532-2501-0 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050-9010-29220 • eisenstadt@pittel.at

Bezahlte Anzeige

Feuerwehrjugend Bad Deutsch-Altenburg

Ein heißer Herbst …

Actionreiches Wochenende mit Hochseilgarten und Medaillenregen!

Wie jedes Jahr startete die FJ Bad Deutsch-Altenburg mit einem gemeinsamen Wochenende am Freitag den 30. August 2013 aus der Sommerpause in die neue „Saison“.
14 Jugendliche nahmen begeistert daran teil. Los ging es mit einem **GELÄNDESPIEL**, bei dem vier Gruppen unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen hatten. Ziel für alle war die große Wiese im Mühlgarten, wo die Aktivmannschaft unserer Feuerwehr ihre Übung abhielt. Gemeinsam wurde ein **LAGERFEUER** entzündet und nach Einbruch der Dunkelheit gegrillt. Gestärkt ging es dann zurück ins Feuerwehrhaus, wo die Jugendmitglieder übernachteten. Samstag vormittags wanderte die Gruppe wieder in den Mühlgarten, den Mitglieder unserer Feuerwehr in einen **HOCHSEILGARTEN** verwandelt hatten. Hier konnten die Jugendlichen auf Slackline und Flying Fox Mut und Geschicklichkeit beweisen!

Weiter ging es dann in den Kurpark zum **PIZZA-PICKNICK**, bevor es um 14 Uhr hieß: Antreten zum **SPORTBEWERB des Bezirks** auf dem Sportplatz in Bad Deutsch-Altenburg. Mit Spaß und Ehrgeiz wurden tolle Leistungen erbracht und so konnten sich die Jugendlichen über **16 Medaillen** in den Einzeldisziplinen (60m-Lauf, Weitsprung, Leinensackwerfen, Knoten) freuen. Ganz besonders stolz waren sie aber auf die beiden Pokale im Gruppenbewerb, wo es galt als Mannschaft Knoten rasch und fehlerfrei anzufertigen. **Die Plätze 1 und 2 im Bezirk gingen an die beiden Gruppen aus Bad Deutsch-Altenburg!**

Bei den **WÖCHENTLICHEN TREFFEN** der Feuerwehrjugend gab es im Herbst zahlreiche praktische Übungen mit den Feuerwehrgeräten. Dabei wurden unter anderem der richtige **Aufbau einer Löschleitung** und der **Umgang mit den Strahlrohren** oder das **Aufbauen von Absicherung, Beleuchtung und Brandschutz** geübt. Besonders „heiß her“ ging es bei der **Feuerlöscherübung** am Kirchenberg, wo Flüssigkeits- und Feststoffbrände mit unterschiedlichen Feuerlöschern bekämpft wurden, um die Jugendlichen mit diesen Mitteln der ersten Löschhilfe vertraut zu machen.

ENERGIE PARK BRUCK AM DER LEITHA

Aktuelles vom Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum

Jetzt sind die Kräne am Werk

Nachdem in den Sommermonaten alle Fundamente fertiggestellt wurden, ist nun der Turmbau an der Reihe. Der Turm setzt sich aus 25 Betonsegmenten und zwei Stahlturmsektionen zusammen.

Mobilkran im Einsatz

In der ersten Phase werden mittels Mobilkran die ersten Betonsegmente errichtet. Danach wird das „Innenleben“ (Transformator, Elektrotechnik – siehe Bild) hineingehoben, bevor es weiter in die Höhe geht. Das Aufstellen der weiteren Betonteile und das Einbringen der Stahlseile für die Verspannung werden durch den Turmbaukran erledigt.

Durch moderne Produktionsmethoden sind die Betonteile mittlerweile so exakt gefertigt, dass sie nicht mehr verklebt werden müssen. Die Segmente werden einfach übereinander gestapelt. Durch die Verspannung der Stahlseile erhält der Turm dann seine Stabilität.

Zu guter Letzt hebt der sogenannte Anlagenkran die wirklich schweren Teile (Gondel mit allen Maschinenteilen, Generator und Rotorflügel) auf den fertiggestellten Turm. Um zügig voran zu kommen, werden im Dezember zwei Anlagenkräne gleichzeitig im Einsatz sein. Nach der Montage der Maschinenteile folgen die Installation der elektrotechnischen Komponenten und der Probebetrieb bis zur endgültigen Inbetriebnahme.

Projektstart: „Energie in den Schulköpfen“ – EIS

ENERGIE in den Schulköpfen

Knapp 40 Schulen unserer Region werden in diesem Schuljahr mit einem breit angelegten Projekt des Energiepark Bruck und dem LEADER Regionsmanagement das Thema Energie über unterschiedliche Zugänge bearbeiten. Gemeinsam wurde ein abwechslungsreiches Programm für unterschiedliche Altersstufen entwickelt.

Auch die Volksschule Bad Deutsch Altenburg wird beim Teilprojekt „Das Energiebuch der Region“ mit dabei sein. Dies wird ein Gemeinschaftsprojekt aller Volksschulen in der Region Römerland Carnuntum.

Den roten Faden durch das Buch bildet die Figur des „Julius Carnuntus“, der mit seinem Fahrrad von Volksschule zu Volksschule fährt, um dabei mehr über die Themen Energie, Klima und Umwelt zu erfahren. Die VS Bad Deutsch Altenburg wird sich in ihrem Beitrag dem Thema „Energie sparen“ widmen. Projektleiterin DI Julia Jüly wünscht den Schulkindern viel Spaß beim kreativen Gestalten.

Das ENERGIEBUCH der Region

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt finden sich unter:
www.energie-schulkoepfe.at

WWW.ENERGIEPARK.AT

Bezahlte Anzeige

Ein Betrieb stellt sich vor

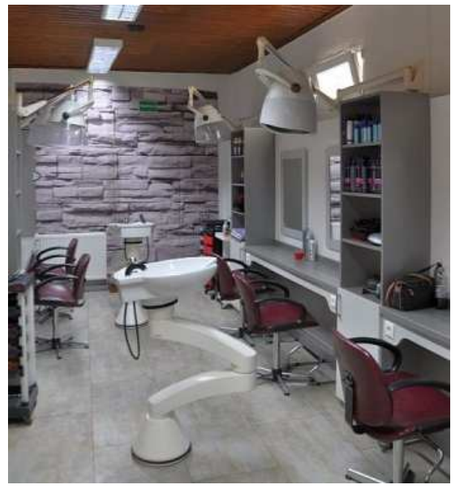
Im Februar 2013 erfüllte ich mir meinen größten Traum, die Eröffnung eines eigenen FRISEURSALONS.

Friseur Kamila

Inhaberin Karolla Mlynska

Seit 18 Jahren bin ich in der Branche tätig und freue mich jeden Tag auf neue Herausforderungen.

Mein Team ist professionell geschult, um die neuesten Trends kreativ und typgerecht umzusetzen.



Alle Haartypen & Altersklassen von Frau, Mann und Kind sind bei uns herzlichst willkommen!

WELLA PROFESSIONALS

Besuchen Sie uns auch auf facebook:
https://www.facebook.com/FriseurKamila

*Die bei uns verwendeten Produkte kommen aus dem Hause **WELLA**.*

Nach einem Besuch im Salon sieht Ihr Haar nicht nur phantastisch aus, es fühlt sich auch phantastisch an. Das liegt daran, dass unsere Salonrezepturen für Pflege und Styling auf höchstem Niveau entwickelt werden.

Mein Team & Ich freuen uns darauf, Sie bald bei uns im Salon begrüßen zu dürfen!

Öffnungszeiten:

Dienstag	***08:00 – 13:00 Uhr***
Mittwoch	***08:00 – 13:00 Uhr***
Donnerstag	***08:00 – 12:30 Uhr***
	13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	***08:00 – 12:30 Uhr***
	13:30 – 18:00 Uhr
Samstag	***07:00 – 13:00 Uhr***

KAMILA MLYNSKA
Telefon 02165/625 69
Wienerstraße 4
2405 Bad Deutsch-Altenburg

Friseur Kamila

Eine Rehfamilie lebt mitten im Ortsgebiet

Im Naschgarten von Frau Hannelore Köhrer, am Rande eines kleinen Wäldchens entlang des Weges zur Lourdesgrotte, hat sich eine Rehgais mit ihrem Nachwuchs gemütlich eingerichtet. Vater Rehbock lässt sich nur nachts manchmal blicken.
Sie leben damit gefährlich nahe bei uns Menschen und ihren Hunden.

Um diese Idylle nicht zu zerstören,
ersuchen wir alle Hundehalter eindringlich,
ihre Tiere vor allem in diesem Bereich
an die Leine zu nehmen!!!

Schauobjekt Pferdewagen

Bergauf Richtung Lourdesgrotte am Beginn des Naschgartens von Frau ***Hannelore Köhrer*** ist ein Pferdewagen aus dem Jahr 1939 zu bestaunen. Es ist geplant, ihn nächstes Jahr zu restaurieren.

Leider dient der Wagen einigen Hundebesitzern als Deponie für ihre „Gackerl-Sackerl"!!! Frau Köhrer und die freiwilligen Helfer des Kindernaschgartens ersuchen eindringlich, die Sackerl wieder abzuholen und an geeigneter Stelle zu entsorgen!!!

Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg

Wasser Marsch

Großbrand in Bad Deutsch-Altenburg

Ein Situationsbericht
Am 25. September 2013 stand eine Lagerhalle am Ortsrand von Bad Deutsch-Altenburg in Brand. Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung und dem Eintreffen der örtlichen Feuerwehr stand die Halle bereits im Vollbrand. Gemäß des Alarmplanes für solche Ereignisse wurden die Feuerwehren Bad Deutsch-Altenburg, Petronell-Carnuntum, Hundsheim und Hainburg/D. alarmiert. Die Löscharbeiten gestalteten sich aufgrund der hohen Brandlast und des hohen Löschwasserbedarfs äußerst schwierig. Ein Innenangriff war aufgrund der hohen Hitze und des drohenden Einsturzes der gesamten Stahlkonstruktion nicht möglich. Was befürchtet wurde trat dann leider auch ein, die Halle hielt der hohen Hitze nicht stand und stürzte über den brennenden Strohballen zusammen. Spätestens jetzt war allen eingesetzten Kräften klar, dass dieser Feuerwehreinsatz länger dauern würde. Letztendlich hat der Feuerwehreinsatz, bei dem insgesamt 10 Feuerwehren mit rund 150 Mitgliedern im Einsatz waren, 143 Stunden (knapp eine Woche) gedauert.

Die Brandursache ist bis heute noch ungeklärt. Was aber auffällig erscheint, ist die Tatsache, dass sich in Bad Deutsch-Altenburg bereits am 16. Juli 2013 ein Brand am Sportplatz und am 3. September 2013 ein Brand eines Wohnhauses (welches gerade renoviert wurde) ereignet haben. In beiden Fällen ist es erwiesen, dass die Brände gelegt wurden. Viele MitbürgerInnen haben jetzt Angst, dass wir es hier mit einem sogenannten *„Feuerteufel"* zu tun haben.

Wir ersuchen Sie daher alle
um erhöhte Aufmerksamkeit!

Nach dem verheerenden Hochwasser im Juni des Jahres ist das 2013 bereits der zweite Einsatz, der sich über mehrere Tage erstreckt. Die Feuerwehr kommt dabei immer öfter an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Mensch und Ausrüstung werden dabei enorm gefordert.
Um all diesenen Anforderungen gerecht werden zu können, brauchen wir immer wieder auch Ihre Unterstützung. Eine Unterstützung, die Sie uns bei unserer traditionellen Jahreskartensammlung auch heuer wieder in beeindruckender Weise zukommen haben lassen.

Allen Unterstützern und Spendern
wollen wir auf diesem Wege
unseren herzlichsten Dank aussprechen.
DANKE!

Die freiwillige Feuerwehr wünscht Ihnen,
liebe Altenburgerinnen und Altenburger
einen besinnlichen Advent und schon heute
frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Raucherkrankheiten

COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease)

Da die Krankheit fast ausschließlich durch Rauchen entsteht, findet sich umgangssprachlich sehr häufig die Bezeichnung **"Raucherlunge"**.

Es handelt sich bei der COPD um eine **chronische, nicht heilbare Erkrankung**.

Ist eine wesentliche Schädigung von Bronchien und/oder Lungengewebe einmal eingetreten, kann diese nicht mehr ungeschehen gemacht werden.

Ein Fortschreiten kann jedoch durch das Aufgeben des Rauchens verhindert werden!

"**Obstruktion**" bedeutet, dass eine Behinderung des Atemstromes vorliegt. Diese stellt für den Patienten das Hauptproblem der Erkrankung dar, weil sie **Atemnot** nach sich zieht.

Die COPD entwickelt sich meist sehr langsam über einige Jahrzehnte hinweg. **Husten, Auswurf und Atemnot über mehrere Jahre stellen die wichtigsten Symptome dar.** Je früher die COPD diagnostiziert wird, desto eher kann erfolgreich auf den Verlust der Lungenfunktion eingewirkt werden. Von den Umwelteinflüssen auf das System Bronchien und Lungengewebe spielt das Zigarettenrauchen heute die bei weitem bedeutendste Rolle. Über 90 Prozent aller COPD-Patienten rauchen oder haben lange Zeit geraucht.

Etwa 20% aller Raucher erkranken an COPD!

SYMPTOME, DIAGNOSE UND THERAPIE

Die **Atemnot** zeigt sich anfangs nur bei starker körperlicher Anstrengung. Erst wenn die Luft schon bei mäßiger bis mittelgradiger Belastung wegbleibt, wird – meist zu spät – medizinische Hilfe gesucht.

Die wichtigste diagnostische Maßnahme bei Verdacht auf COPD ist der LUNGENFUNKTIONS-TEST. Dabei wird gemessen, wie viel Luft der Patient maximal ein- und ausatmen kann bzw. wie viel Luft nach maximaler Ausatmung noch in der Lunge verbleibt.

Am Beginn der Therapie steht die Vermeidung des Rauchens. Die Raucherentwöhnungstherapie erleichtert insbesondere jenen Patienten den Rauchstopp, die es aus reiner Willenskraft alleine nicht schaffen.

Behandlungskonzepte ab Stadium I:

Vermeidung von Risikofaktoren wie Rauchen und Einatmung von Schadstoffen.

Behandlungskonzepte ab Stadium IV:

Sauerstoff als Langzeittherapie zwischen 16 und 24 Stunden pro Tag.

Lungenoperation bis hin zum letzten Ausweg einer **Lungentransplantation**!

Kostenloses Beratungsgespräch
im Gemeindeamt Bad Deutsch Altenburg
Dienstag 10. Dezember 2013 - 18 bis 20 Uhr

Das Aufgeben des Rauchens ist die effektivste Einzelmaßnahme, um ein Fortschreiten der COPD zu verhindern!

LUNGENKREBS (Bronchialkarzinom)

Unter Lungenkrebs versteht man allgemein eine Entartung des Gewebes in verschiedenen Bereichen der Lunge. Es gibt verschiedene Arten von Bronchialkarzinomen. **Besonders bösartig ist das sogenannte kleinzellige Lungenkarzinom**, das sehr schnell wächst und sich rasch im Körper ausbreitet.

Etwa 52 von 100.000 Menschen erkranken jährlich in Europa an Lungenkrebs. Lungenkrebs ist selten heilbar und stellt bei Männern die häufigste, bei Frauen die dritthäufigste krebsbedingte Todesursache dar. Weniger als 15 % aller Betroffenen haben niemals geraucht. Über 85 % aller Lungenkrebsfälle stehen somit in direktem Zusammenhang mit Tabakrauchen. Ein frühes Einstiegsalter ist mit erheblich häufigeren Krebsfällen verbunden. Übrigens: rauchende Jugendliche bringen im Schnitt schlechtere Schulleistungen und sind in ihrem Freizeitverhalten passiver, als nicht rauchende Altersgenossen.

Der ***Zigarettenrauch*** bzw. die darin enthaltenen Stoffe schädigen die Schleimhaut und können die Entartung der Schleimhautzellen fördern. Im Tabakrauch wurden ***etwa 50 Stoffe als eindeutig krebserregend identifiziert***. Bis heute gibt es keine Möglichkeiten, diese Substanzen vollständig zu eliminieren, Zigarettenfilter verringern einige der Substanzen, bei weitem aber nicht alle. ***Es konnte auch nachgewiesen werden, dass Zigaretten mit geringerem Nikotingehalt keineswegs „gesünder" sind als herkömmliche Produkte.***

Nikotin selbst ist nicht krebserregend. Es ist ein Suchtgift, welches den Raucher immer wieder zur Zigarette greifen lässt!

Das ***Lungenkrebsrisiko*** von Menschen, die mit dem Rauchen aufgehört haben, nimmt kontinuierlich wieder ab.

Es verringert sich bereits nach fünf Jahren um 60 Prozent und nach 15 bis 20 Jahren um bis zu 90 Prozent!!!

AUFHÖREN LOHNT SICH!

Ing. Franz Stadler
Therapeut für Raucherentwöhnung
Johnstraße 26, 1150 Wien
Telefon 0699-105 98 439

Interview mit Marietta Robitza

Wie und wann sind Sie zum Reitsport gekommen?

Ich bin bereits mit drei Jahren das erste Mal auf einem Pferd gesessen. Da haben mich meine Eltern auf einem Bauernhof einfach so drauf gehoben und ich sagte nur: „Wenn ich groß bin will ich einmal richtig reiten". Mit fünf Jahren hatte ich dann meine erste Reitstunde im *Reitstall Lassee*, dem ich bis heute treu geblieben bin.

Welche schulische Ausbildung hat das Reittraining begleitet?

Ich habe in Bruck/Leitha das Gymnasium besucht und dann an der Universität Wien den Bachelor in English and American Studies gemacht. Momentan bin ich gerade dabei, meine Masterarbeit für *Anglophone Literatures and Cultures* zu schreiben.

Wie gut lässt sich Schule, Studium und Sport vereinbaren?

Während der Schulzeit hatte ich keine Probleme damit, nebenbei regelmäßig an Turnieren teilzunehmen. Da ich nicht in Wien wohne und die Anwesenheitspflicht an der Uni sehr streng ist, wird es manchmal stressig, das Studium mit der Reiterei zu vereinbaren. Obwohl ich mich jeden Tag um meine Pferde kümmere, habe ich den Bachelor dann doch problemlos absolviert.

Wie viel Arbeit und Zeit investieren Sie in den Reitsport?

Ich verbringe täglich ca. vier Stunden im Reitstall. Natürlich sitze ich dann nicht die ganze Zeit auf einem Pferd, sondern verbringe auch viel Zeit mit der Pflege der Vierbeiner. Springen wird nur einmal wöchentlich trainiert, den Rest der Woche widme ich mich der Dressurarbeit und der lockeren Bewegung der Pferde.

Schimmelwallach
Galand van het Venushof

Wie bauen Sie das perfekte Zusammenspiel zwischen Ihnen und Ihrem Pferd auf?

Meine Pferde sind für mich alles andere als Sportgeräte. Ich lege sehr viel Wert auf eine enge Beziehung zu den Tieren. Die lässt sich erreichen, wenn man sich einfach viel mit dem Pferd befasst. Diese Tiere sind sehr sensibel und dankbar für jegliche Zuneigung. Streicheleinheiten und Körperpflege festigen die Bindung, die es braucht, um im Parcours die nötige Feinabstimmung zwischen Pferd und Reiter zu haben.

Gab es sportliche Tiefpunkte zu überwinden?

Es gibt immer wieder Auf und Abs, gerade im Reitsport, wo der Erfolg von zwei Lebewesen abhängt. Mal ist das Pferd in Form und der Reiter nicht, an anderen Tagen ist es umgekehrt. Es gab Phasen, wo die ganz großen Erfolge ausgeblieben sind. Das ist hart, aber die Leidenschaft zum Sport lässt einen nicht so schnell aufgeben.

Mit welchen Erfolgen wurde Ihr Einsatz belohnt?

Ich bin ***3-fache niederösterreichische Landesmeisterin*** in den Klassen Jugend, Junioren und Junge Reiter.

2004 konnte ich in der Jugendklasse auch den ***Staatsmeistertitel*** holen.

2007 habe ich an der ***Europameisterschaft der Junioren in Frankreich*** teilgenommen, was ein tolles Erlebnis war.

Heuer konnte ich neben einigen nationalen Platzierungen auch ***international in der U25 Klasse einen 2. und 3. Platz*** erreichen.

Im ***Casino Grand Prix Finale*** in der ***allgemeinen Klasse über 1,50 m*** wurde ich mit meiner Stute *„Panina"* ***Achte***, was mich besonders freut, weil die Casino Grand Prix-Serie als sehr anspruchsvoll gilt.

Bei den ***Vienna Masters 2013*** vor der spektakulären Kulisse des Wiener Rathauses konnte ich mich in der ***Silber Tour auf Rang 11*** platzieren.

Stute PANINA

Wie das Leben funktioniert!

VORTRAGSREIHE

**Das Leben läuft nach bestimmten Spielregeln ab und folgt einem genauen Ordnungsprinzip.
Dazu gehören die Gesetze der Resonanz, Ursache und Wirkung, Konzentration und Intuition.
Auch die Sprache ist ein wichtiges Werkzeug.
Sie sind abergläubisch? Ich sage „JA“ wir sind es alle. „Ich würde gerne, aber …“**

***Fünfzehn Begriffe, wie wir uns täglich unbewusst einschränken
und die Geschenke des Lebens zurückweisen!***

Am 13. Dezember 2013 im Cafe´ Carnuntum um 19,00 Uhr

Waltraud Wenninger **0650-5108892 oder heidido@gmx.at**

Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom Linken durch 5 Fehler!

all4family präsentiert: ERKÄLTUNGSZEIT

In der aktuellen Ausgabe von all4family, die Sie kostenlos am Gemeindeamt erhalten, nimmt sich unsere Redakteurin Claudia Weber dem Thema „Erkältung“ an.
Spätestens im Winter erwischt es jeden. Dann haben Groß und Klein eine verschnupfte Nase, Husten oder sogar Fieber. Wobei Erwachsene ganz anders mit Erkältungskrankheiten umgehen als Kinder. Je nach Alter sind auch die unterschiedlichsten Hausmittel und Bekämpfungsmethoden angesagt. Fühlen sich Erwachsene schwach, haben Halsweh und leiden unter Kopf- und Gliederschmerzen, taucht sofort ein Gedanke auf: „Oh, Nein! Ich will nicht krank werden, ich muss doch funktionieren – für den Job und die Familie.“ Prompt wird mit Medikamenten dagegen vorgegangen. Kleine Patienten hingegen verstehen noch nicht so recht, was mit ihnen gerade geschieht. Sie spüren nur die Schmerzen, werden dann unruhig und bekommen manchmal gar Angst.

© fotolia.com – Joanna Zielinska

Unsere Tipps:
Für Erwachsene und Kinder gilt: ausreichend Trinken. Je jünger ein Kind, desto schneller kann es austrocknen. Wichtig: Da Babys nur durch die Nase atmen, muss sie ständig frei gemacht werden, sonst bekommen sie Schwierigkeiten beim Trinken.
Erwachsene sollten dann einen Arzt aufsuchen, wenn sie trotz fiebersenkender Mittel über mehrere Tage erhöhte Temperatur haben. Babys unter drei Monaten müssen zu einem Kinderarzt gebracht werden, sobald sie Fieber haben. Ältere Babys erst dann, wenn sie länger als 48 Stunden fiebrig sind oder die Temperatur über 38 Grad liegt. Trinken kleine Kinder nicht ausreichend, wirken sie lethargisch, erbrechen sogar, bekommen sie Hautausschlag, Ohrenschmerzen oder sinkt das Fieber nicht, sollten auch sie zu einer Untersuchung.

Mehr über laufende Nasen, Hausmittelchen & Co. sowie viele weitere informative Artikel rund um die Familie lesen Sie im aktuellen all4family. Und für Tierfreunde liegt das neue all4pets GRATIS im Gemeindeamt auf. Solange der Vorrat reicht. Viel Spaß beim Schmökern,
Ihre *Nina Hofstädter*

Am *10. Oktober 2013* beim **„TREFFPUNKT…MIT NATUR“** tauchten die Kinder mit ***Andrea Wiesner (akademische Fachkraft für tiergestützte Therapien & Fördermaßnahme)*** spielerisch und mit allen Sinnen in die Erlebniswelt der Katzen ein, lernten Verhalten und Sprache kennen und begaben sich auf einen aufregenden Katzenspaziergang.

OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

Die zweite Einheit des **KLEINKINDERPROGRAMMS** am *10. Oktober 2013* umfasste spannende Übungen zur Grobmotorik: Körperbalanceübungen, Gleichgewichtsspiele und lustige Körper-Kennenlern-Spiele.

Am Samstag, den *26. Oktober 2013* fand der **KULTURNACHMITTAG für die ganze Familie** zum Thema „Tanz, Musik und Theater“ statt.
Wir starteten diesen Nachmittag mit lustigen Kinderliedern, wobei alle Kinder eingeladen waren, mitzusingen und mit den unterschiedlichsten Instrumenten aktiv mit zu musizieren. Danach gab es eine indische Tanzvorführung in Form einer erzählten Geschichte. Die Kinder konnten im Anschluss die einzelnen Tanzelemente unter Anleitung der Tänzerin selbst ausprobieren.

OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSAGENTUR

Wolfgang MANN

0664 / 817 37 27

w.mann@wienerverein.org

Pensionsvorsorge
Krankenversicherung
Unfallversicherung
Haushalt- / Eigenheimversicherung
Finanzieren / Bausparen
Kfz-Versicherung / -Anmeldung
Bestattungsvorsorge
Überführungsservice

2405 Bad Deutsch Altenburg, König Stefan Gasse 12

H E R B S T A K T I O N bis 31. Dezember 2013!
Beim Abschluss einer Bestattungsvorsorge eine Monatsprämie GRATIS!
Kinder bis zum 18. Lebensjahr GRATIS mitversichert!

Bezahlte Anzeige

Treffpunkt Verein
für die Familie

Am *7. September* 2013 durften wir bei der Veranstaltung **„ORIENTALISCHER ZAUBER“** das **Kinderprogramm** übernehmen. Die Kinder lernten vieles über die Türkei, verknüpft mit Spiel und Spaß.

Das Herbst/Wintersemester 2013/2014 eröffneten wir mit einem **INFORMATIONSNACHMITTAG** am *16. September 2013*. Alle KursleiterInnen waren präsent um unser Freizeit- und Bildungsprogramm vorzustellen und um Fragen der Eltern zu beantworten. Die Kinder durften währenddessen in die Kurzprogramme aus den Bereichen Musik, Bewegung und Natur eintauchen. Mit Tast- und Schnupper-Rätseln aus **„Treffpunkt…MIT NATUR“** wurde es nie langweilig.

Die Premiere mit der ***Diplomsportlehrerin Eva Niklas*** von **„TREFFPUNKT…MIT BEWEGUNG“** fand am *26. September 2013* statt. Das neue Bewegungsprogramm startete mit dem Übungsgerät Fallschirmtuch und einer Menge Spaß.

Das neue **KLEINKINDERPROGRAMM** hatte am *26. September 2013* ebenfalls Premiere. ***Diplompädagogin und Pianistin Sonja Felbermayer und Psychologin, Psychotherapeutin Lucie Pajer*** erläuterten das Konzept des Erlebnis-Kreises und der PEKiP-Gruppen und die Mütter konnten die entwicklungsfördernden Spielideen gemeinsam mit ihren Kindern ausprobieren.

Beim **„TREFFPUNKT…MIT MUSIK UND TANZ“** am *3. Oktober 2013* drehte sich alles um das Thema Feuer und Feuerwehr. Die Kinder entdeckten das heiße Element in Form von Liedern, instrumentell begleiteten Geschichten und Reimen.
Die ***Tänzerin Ingrid Görig*** aus Kaltenleutgeben (NÖ) führte die Familien mit dem **Feuertanz** in das ferne Indien.

Fragen Sie Ihren NOTAR …

DR. BERHARD PUHL
Öffentlicher Notar
Wienerstraße 4
2410 Hainburg
Tel.: 02165/62420
Fax: 02165/62420-20
kanzlei@notar-puhl.at
www.notar-puhl.at

Die Abwicklung von Verlassenschaften

Ist ein Todesfall eingetreten, wird das Verlassenschaftsverfahren von einem Notar als sogenanntem „Gerichtskommissär“ abgewickelt. Zweck dieses Verfahrens ist es, den Nachlass im Auftrag des Gerichtes den rechtmäßigen Erben zu übergeben, die Rechte Minderjähriger und Besachwalteter zu sichern und die Erfüllung des letzten Willens zu überwachen.

Die Abwicklung erfolgt grundsätzlich nach folgendem Schema:

- Ausstellung der Sterbeurkunde durch das Standesamt
- Übersendung der Sterbeurkunde an das örtlich zuständige Bezirksgericht
- Übermittlung des Gerichtsaktes an den örtlich zuständigen Notar (Gerichtskommissär)
- Einladung vom Gerichtskommissär zur Todesfallaufnahme
- Information über familiäre und vermögensrechtliche Verhältnisse
- Ist Nachlass vorhanden: Festlegung weiterer Maßnahmen (z.B. Schätzung)
- Ausfertigung einer Erbantrittserklärung der Erben
- Beendigung des Verfahrens durch Beschluss des Abhandlungsgerichtes (Einantwortungsbeschluss)

Ist kein Nachlass vorhanden bzw. Überschuldung gegeben, findet keine Abhandlung statt. Die Aktiva werden den Gläubigern anteilsmäßig überlassen.

RAUCHERENTWÖHNUNG
kostenloses Beratungsgespräch
im Gemeindeamt Bad Deutsch Altenburg

Dienstag von 18 bis 20 Uhr
10. Dezember 2013

Ing. Franz Stadler
Therapeut für Raucherentwöhnung

Johnstraße 26, 1150 Wien, 0699-105 98 439

PFLEGEBERATUNG
kostenloses Beratungsgespräch
im Gemeindeamt Bad Deutsch-Altenburg

Dienstag von 18 bis 20 Uhr
3. Dezember 2013

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeit Kontakt mit mir aufnehmen.

Eveline Mathä

0676-325 27 19
m.eveline@aon.at
www.evelinemathae.at

Orientalischer Zauber

7. September 2013 am Sportplatz

Treffpunkt Verein für die Familie

LOGO-WETTBEWERB

Die Gewinnerinnen des Vereinslogowettbewerbs, der bis zum 30. Oktober 2013 gelaufen ist, sind

Lucia Kollarikova und Tochter Dorota.

Ihnen wurde der 50-Euro-Gutschein von ***Skribo Serringer Hainburg*** überreicht. Dorota war ihrer Mutter Lucia Hilfe und Inspirationsquelle für das entstandene Werk.

Das neue LOGO von Treffpunkt Verein…

TREFFPUNKT FÜR DIE FAMILIE

Vielen herzlichen Dank an ***Skribo Serringer*** für den gespendeten **50-Euro-Gutschein** für unseren Verein!

SKRIBO

Für die **Sachspenden** in Form von zahlreichen Getränkebechern und Besteck bedanken wir uns auch bei Herrn ***Reinhart Terscinar*** vom „Verein zur Pflege des nationalen und internationalen Feuerwehrwesens“.

Ein Hinweis zu unseren TERMINEN!

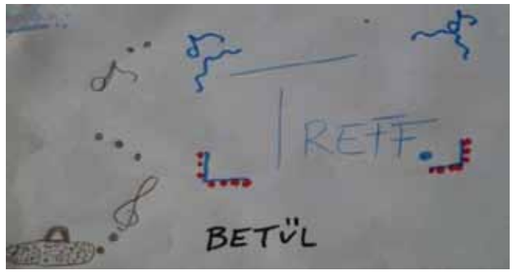
Unsere **Programme für Kindergartenkinder finden jeden 1. und 2. und 3. Donnerstag im Monat** statt. Schnupperstunde gratis.

Am Samstag den 25. Jänner 2014 feiert unser Verein seinen 1. Geburtstag!

Auf unseren Plakaten für Jänner werden wir Sie darüber noch genauer informieren!

Informationen und Kontaktmöglichkeiten:
Telefon: 0650 6511585
treffpunkt.verein@gmail.com
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Wir bedanken uns natürlich bei ALLEN KINDERN ganz herzlich, die uns ihre kreativen und fantasievoll gemalten Vorschläge zu unserem Vereins-Logo zukommen ließen und möchten die Bilder an dieser Stelle natürlich ebenfalls veröffentlichen:



DANKE!

Wir suchen ein Zuhause

Diese beiden Katzenmädchen sind kastriert und möchten gerne zusammenbleiben.

FUCHUR

MIMI

PETER

BLÖRI

WENDI

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Frau Claudia Maierhofer-Drobilits Telefon 0664-3719186

CAFE CARNUNTUM

- Kaffeespezialitäten
- verschiedene Frühstücksvariationen
- durchgehend warme Küche

Mo-Sa 7-20 Uhr
So 8-20 Uhr

Am Hauptplatz
2405 Bad Deutsch-Altenburg
Tel.: 02165 629 71

Bezahlte Anzeigen

Chemie im Garten

Warum Chemie im Garten überflüssig ist!

Im Sommer, wenn unsere Pflanzen in ihrer größten Pracht stehen, wenn unsere Obst- und Gemüsepflanzen schmackhafte Früchte produzieren, machen Schädlinge und Krankheiten unsere Arbeit oft zunichte.

Der NATURGARTEN ist meist weniger von diesen ungebetenen Gästen betroffen, denn Pflanzenvielfalt, Bodenbelebung und pflanzengemäße Ernährung durch Kompost und organische Düngung stärken unsere Pflanzen und sorgen vorbeugend für ein Gleichgewicht durch nützliche Tiere, Pilze und Bakterien. Der **naturgemäße Pflanzenschutz** greift immer nur leicht regulierend in dieses Gleichgewicht ein, schont Nützlinge und wirkt sehr zielgerichtet. Die Beseitigung der Ursache einer Pflanzenschädigung nicht der Symptome ist das Ziel.

Leider bietet der Markt aber sehr viele **Pflanzenschutzmittel auf chemischer Basis** an, die in erster Linie die Symptome beseitigen sollen, also den Schädling oder die Krankheit direkt bekämpfen. Das hilft zwar kurzfristig ist aber auf Dauer gesehen nicht nur für den Anwender und die Umwelt schädlich, sondern schadet auch der behandelten Pflanze, weil Pflanzenschutz immer auch Stress für die Pflanze bedeutet. Außerdem werden nützliche Gegenspieler ebenso vernichtet wie der Schädiger selbst, denn die Mittel wissen nicht zwischen Schädling und Nützling zu unter-scheiden.

Ein weiterer Nachteil der chemischen Präparate ist die lange Verweildauer in der Natur, also die langwierige Abbaubarkeit. Oft ist eine lange Wirkdauer ja gewünscht, aber irgendwann ist die wirksame Dosis in der Pflanze unterschritten und die ersten Schädlinge können sich wieder ansiedeln. Diese nehmen jetzt die verbleibenden Wirkstoffe auf und können sich daran gewöhnen. Auch die Nachkommen dieser Schädlinge vertragen diese Menge an chemischem Mittel gut und eine Unempfindlichkeit (**Resistenz**) gegen den Wirkstoff ist schnell aufgebaut.

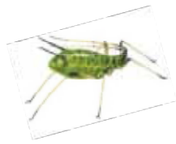
Wussten Sie,

- dass manche ***Schädlingsvernichtungsmittel*** noch nach Jahren in der Pflanze nachweisbar sind und Nützlinge abtöten können?

- dass **Rasenunkraut-krautvernichter** bis zu zwei Jahren in den Gräsern vorhanden sind?
- dass viele Mittel und deren Abbauprodukte, vor allem **Totalunkrautvernichter**, jahrelang im Boden verbleiben und die Fruchtbarkeit des Bodens einschränken?

Mehr Krankheiten und geschwächte, schädlingsanfällige Pflanzen sind die Folge. Wird weiter mit chemischen Mitteln bekämpft, löst das einen Teufelskreis aus.

NATURPRÄPARATE WIE SEIFEN- ODER KRÄUTEREXTRAKTE sind der Natur bekannt und werden in der Regel sehr schnell abgebaut. Resistenzen sind deshalb bei Biopräparaten meist unbekannt und durch die schnelle Abbau-barkeit haben viele Biomittel auch nur eine kurze oder keine Wartezeit bis zur Entfaltung ihrer Wirkung!



Umweltgemeinderat Ing. Andreas Hruschka

NÖ Dirndlsonntag

8. September 2013

Fotos von Helene Graf

Energiesparen im Haushalt

Ein Gewinn für die Umwelt und für Sie!

Ein Viertel des Energieverbrauchs eines Haushaltes entfällt auf elektrische Energie. Mit ein paar simplen Regeln lässt sich der Energieverbrauch optimieren. Das spart Geld und entlastet unsere Umwelt.

Tipp 1: Kochen mit Köpfchen

Der Stromverbrauch für das Kochen und Backen in einem durchschnittlichen Haushalt mit drei Personen beträgt etwa 450 kWh/Jahr. Mehr als bei allen anderen Geräten im Haushalt, ausgenommen dem Elektroboiler. Etwa die Hälfte davon fällt auf den Kochherd.

- ***Je moderner der Kochherd, desto geringer der Stromverbrauch***. Keramikkochfelder verbrauchen durch etwas kürzere Kochzeiten weniger Strom als die alten Gusskochplatten. Besonders energieeffizient sind Induktionskochfelder. Diese benötigen aber wiederum magnetisierbares Kochgeschirr. Am entscheidendsten ist das Verhalten beim Kochen!
- ***Kochen Sie mit Deckel***. Beim Kochen in offenen Pfannen entweicht Wasserdampf und Wärme geht verloren. Mit Deckel spart man rund 30% Energie.
- ***Verwenden sie hohe Töpfe*** mit flachem Boden. Ein hoher schmaler Topf verbraucht beim Kochen weniger Energie als ein niedriger breiter. Bringt man 2 Liter Wasser zum Kochen, beträgt die Einsparung rund 5 Prozent.
- ***Nutzen Sie Isolierpfannen***. So kann mit wenig Wasser und bei niedriger Temperatur stromsparend gekocht werden.
- ***Verwenden Sie einen Dampfkochtopf*** für Kochgut mit langer Gardauer. Die Kochzeit wird um bis zu 70% verkürzt und damit auch der Strombedarf drastisch reduziert.
- ***Achten Sie auf Übereinstimmung von Kochplatte und Pfannengröße***. Bei nur 3 cm Unterschied gehen 30% Energie verloren.
- ***Schalten Sie die Herdplatte einige Minuten vor Ende der Garzeit*** aus und nutzen Sie damit die Restwärme.
- ***Nutzen Sie einen Wasserkocher***. Das Erhitzen von Wasser in einem Wasserkocher braucht 50% weniger Strom als im Topf.
- ***Benutzen Sie die Mikrowelle*** zum Erhitzen kleiner Mengen.

Tipp 2: Stoßlüften statt Dauerlüften

- Je nach Jahreszeit sollte man täglich ***zwischen 5 und 15 Minuten Stoßlüften***. Das bringt dem Durchschnittshaushalt eine Kosteneinsparung von ca. € 57,00 jährlich.
- Mit richtigem Lüften lassen sich ***Bauschäden*** wie Schimmel und schwarze Flecken ***vermeiden***.

Tipp 3: Richtiges Heizen

- ***Einen Absenkung der Raumtemperatur um 1°C senkt die Heizkosten um rund 6%!***
  Verringern Sie die Raumtemperatur z.B. von 24°C auf 20°C und sparen Sie zwischen 20 und 25% der Heizkosten ein!
- ***Überheizen Sie Ihre Wohnräume nicht!*** Wenn niemand zu Hause ist, kann die Temperatur insgesamt etwas gesenkt werden.
- Sie sollten Ihre ***Heizkörper nicht*** durch Verkleidungen, Möbel oder Vorhänge ***abdecken***, damit die Leistung des Heizkörpers voll genutzt werden kann. Außerdem kann nur so die korrekte Funktion des Thermostatventils gewährleistet werden.

Tipp 4: Wasser sparen

- ***Duschen statt baden!***
  Eine Dusche benötigt nur etwa 50 Liter Wasser, ein Vollbad hingegen 200 Liter.
- Verwenden Sie einen wassersparenden ***Brausekopf***.

- Auf die Warmwasseraufbereitung fallen etwa 28% des Energieverbrauchs eines Haushaltes! Schalten Sie den ***Warmwasserspeicher*** im Urlaub aus und begrenzen Sie die ***Warmwassertemperatur*** auf Ideale 60°C.
- Ein ***tropfender Wasserhahn*** verliert pro Stunde ungefähr 1 Liter Wasser! Pro Jahr sind das fast 9.000 Liter! Bei einem undichten Spülkasten ist der Wasserverlust noch höher.

Umweltgemeinderat Ing. Andreas Hruschka

LIEPOLD .

Heizung-Sanitär-Stahlbau

Jahresfeier zum einjährigen Bestehen am 21. September 2013

Fotos von Helene Graf

Ing. Stephan Liepold
mit Lebensgefährtin Christiane Kander

Biowärme Installateur

Gründüngung im Herbst

Unter Gründüngung versteht man den gezielten Anbau von bestimmten Pflanzen zur Bodenverbesserung. Im Winterhalbjahr hat die Gründüngung auf abgejäteten Beeten eine starke positive Auswirkung auf den Boden!

1. Bodenverbesserung

durch intensive Durchwurzelung des Bodens, Lockerung und Stabilisierung des Bodengefüges und verstärkten Humusaufbau.

2. Steigerung des Wasserhaltevermögens

durch stabilere Struktur und höheren Humusgehalt. Der Boden trocknet langsamer aus, auch Staunässe tritt seltener auf.

3. Dekorative Unkrautunterdrückung

Kahle Beete im Herbst und Winter können mit einer Gründüngung dekorativ gestaltet werden!

4. Bodensanierung

Nach Bautätigkeit und Neuanlage von Grünflächen ist die Bodenstruktur oft völlig zerstört und der Boden stark verdichtet! Durch die schnelle Abbaubarkeit haben viele Biomittel auch nur eine kurze oder keine Wartezeit. Die Folgen sind schlechtes Wurzelwachstum, Kümmern der Pflanzen und Staunässe. Tiefwurzelnde Gründüngungspflanzen wie Gelbsenf, Ölrettich, Ackerbohne oder Winterraps helfen, verdichtete Bodenhorizonte aufzubrechen. Die verrotteten Wurzeln der Gründüngungspflanzen bilden Kanäle für Wasser und Luft.

5. Düngewirkung

Neben der humusanreichernden Wirkung sind bestimmte Gründüngungspflanzen (Leguminosen wie Zottelwicke, Ackerbohne, Futtererbse oder Inkarnatklee) in der Lage, Stickstoff aus der Luft zu binden. Dieser steht später den nachfolgenden Pflanzen zur Verfügung.

6. Einarbeiten/Umbruch der Gründüngung im Frühjahr

Variante 1: Gründüngung abmähen, Pflanzenreste abführen, kompostieren oder zum Mulchen verwenden. Die Wurzeln der Gründüngungspflanzen bleiben im Boden. Verbleibende Stoppel oberflächlich einarbeiten und Beet für Neubepflanzung/Aussaat vorbereiten.

Variante 2: Pflanzenreste auf dem Beet belassen und zerkleinert in den Boden einarbeiten; allerdings nur oberflächlich, weil es sonst zum Faulen der Grünmasse im Boden kommen kann. Nach ca. 2 bis 3 Wochen sind die Pflanzenreste verrottet und es kann neu bepflanzt/ausgesät werden. Pflanzungen von Stauden und Gehölzen können sofort durchgeführt werden. Gründüngung mit Gräsern wie Welsches Weidelgras, Englisches Raygras oder Rotklee, sind nur für längerfristige Gründüngungen empfehlenswert. Gräser und Rotklee müssen gründlich umgebrochen werden und von einer dichtwachsenden Nachkultur gefolgt sein, um nicht wieder aufzukommen!
Winterharte Gründüngung wird im Frühling abgemäht (Ende April). Sobald es der Boden zulässt, wird der Pflanzenbestand umgebrochen bzw. eingearbeitet.

Umweltgemeinderat Ing. Andreas Hruschka

Nicht winterharte (abfrierende) Gründüngungspflanzen

Name	Aussaat-zeitpunkt	Saat-menge	Durchwurzelungseigenschaften	Anmerkungen
Phacelia *Phacelia tanacetifolia*	bis Anfang Sept.	1-2 g/m²	Wurzelt in mittlerer Tiefe. Feinwurzler.	Fruchtfolgeneutral. Gut geeignet für Gründüngungsmischungen. Aussaaten bis Juli kommen zum Blühen. Oktobersaat keimt und überwintert meist gut.
Ölrettich *Raphanus sativus ssp. oleiformis*	bis Mitte Sept.	2-3 g/m²	Tiefreichende Pfahlwurzel mit stark verzweigtem Nebenwurzelsystem; kann verdichtete Schichten durchwachsen.	Anspruchslos und raschwüchsig. Guter Mischungspartner.
Gelbsenf (Weißer Senf) *Sinapsis alba*	bis Ende Sept.	1-2 g/m²	Mittel- bis tiefwurzelnd. Reichverzweigte Pfahlwurzel.	Raschwüchsig. Sehr konkurrenzstark, deshalb in Mischungen mit anderen Gründüngungspflanzen 1-2 g/ m² ausreichend. Sehr gute Unkrautunterdrückung. Anspruchslos.

Winterharte Gründüngungspflanzen

Name	Aussaat-zeitpunkt	Saat-menge	Durchwurzelungseigenschaften	Anmerkungen
Winterraps *Brassica napus L.*	bis Anfang Sept.	2 g/m²	Pfahlwurzel. Tiefwurzler.	Rasche Bodenbedeckung.
Zottelwicke (Winterwicke) *Vicia villosa*	bis Mitte Sept.	10-20 g/m²	Feinwurzler.	Stickstoffsammler
Inkarnatklee *Trifolium incarnatum*	bis Mitte Sept.	10-20 g/m²	Intensive Durchwurzelung – sehr gute Bodengare.	Stickstoffsammler
Winterroggen (Futterroggen) *Secale cereale*	bis Anfang Okt.	8-10 g/m²	Große Wurzelmasse – hinterlässt feinkrümeligen Boden	Späteste Aussaat. Günstig für Gemüseflächen
Winterackerbohne *Vicia faba*	bis Mitte Okt.	20 g/m²	Tiefwurzler (bis 1 m Tiefe).	Höhere Ansprüche an den Boden (feucht, tiefgründig, kalkhältig). Stickstoffsammler.

Schlüsselübergabe Dörrweg 1

2. Oktober 2013

Fotos von Helene Graf

Bei Redaktionsschluss waren noch Wohnungen frei

GEWOG Arthur KRUPP Telefon 02672-82340